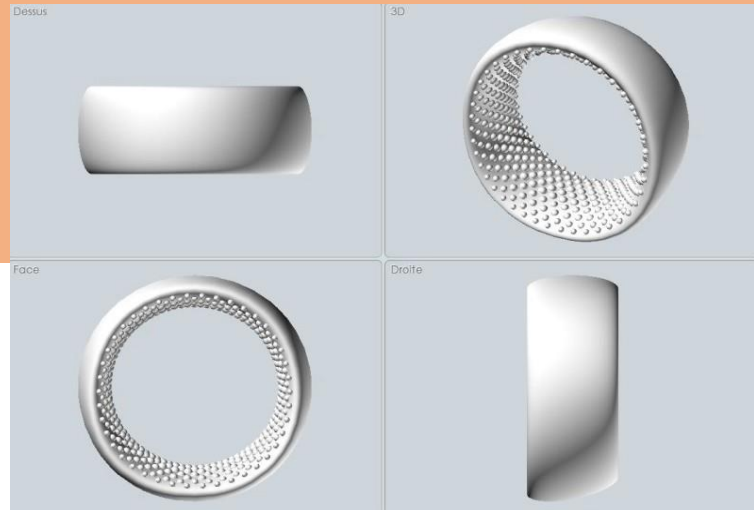


Produktblatt ANDRO-SWITCH

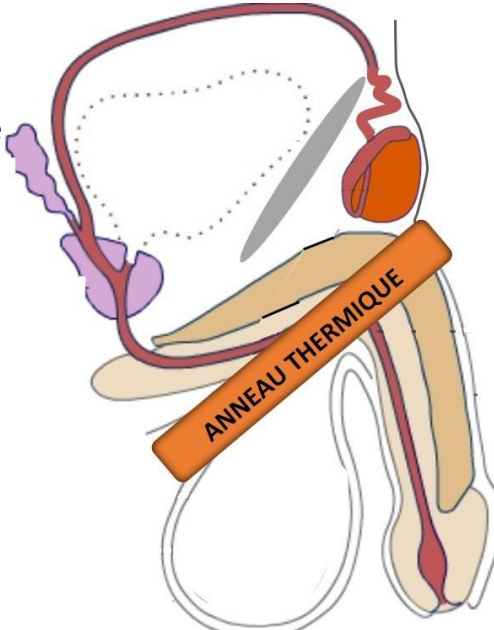


Thermischer Ring: penoskrotales Ringband
Vorrichtung, mit der die Hoden in einer aufrechten Position gehalten werden, um das

	<p>Speziell entwickelt, um die Hoden - vorübergehend - oberhalb des Hodensacks zu halten. Der Anstieg der Hodentemperatur an die des Körpers führt zu vorübergehender und reversibler Unfruchtbarkeit.</p>
	<p>Langfristige, nicht-hormonelle und topische Empfängnisverhütung für Männer. Empfängnisverhütungsschwelle: Spermienzahl < 1 Million/ml. Effizient, reversibel, kosteneffektiv.</p> <p>Push-up-Effekt, um die Hoden nach oben zu halten. Rutschfester Effekt und atmungsaktive Innenseite. Ergonomisch, bequem, kein Einschnürungsrisiko für den Penis. Unsteril, wiederverwendbar, nur für den individuellen Gebrauch. 5 verfügbare Größen.</p>
	<p>100% platinkatalysiertes Silikon, zertifiziert biokompatibel (ISO 10993-10) Skin Safe), flexibel und klinisch getestet für längeren Hautkontakt. Hypoallergen, latexfrei, enthält keine Farbstoffe, BPA, Phtalate, Kunststoffe, Bleichmittel oder Toxine.</p>
	<p>Jede Person, die MTC ausüben möchte, muss die Genehmigung ihres Hausarztes haben.</p> <p>Zulassung. Kann für Wellness-Zwecke verwendet werden.</p>
	<p>MTC ist kein sofortiger Prozess. Es wird einige Monate dauern, bis die Unfruchtbarkeit überwunden ist und die normale Fruchtbarkeit wiederhergestellt ist.</p> <p>Beim Tragen des Thermorings wurden keine Nebenwirkungen beobachtet. Kann Juckreiz verursachen (aufgrund des längeren Kontakts zwischen dem Gerät und der Haut).</p> <p>Wenn Sie Schmerzen oder Unwohlsein verspüren, verwenden Sie den Ring nicht mehr und informieren Sie Ihren Allgemeinmediziner oder Apotheker.</p>

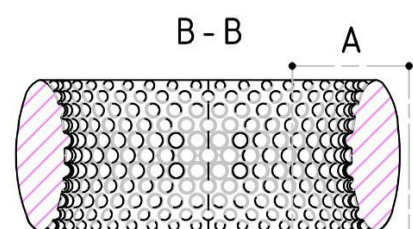
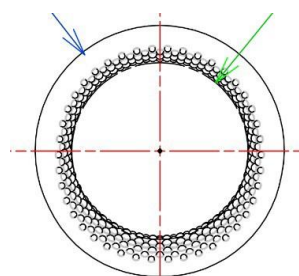
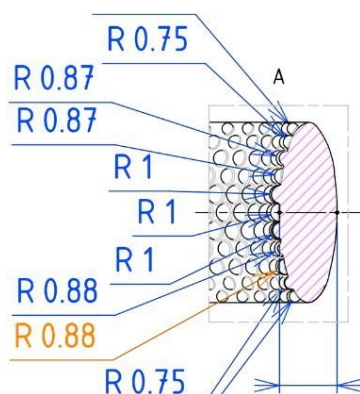
Verwenden Sie

Führen Sie den Penis in den Thermoring **ein**. Schieben Sie die **Haut des Hodensacks vorsichtig** in das Gerät, bis es vollständig eingeführt ist. Aus Platzmangel werden **die Hoden** dann **auf natürliche Weise in den Leistensack** an der Peniswurzel **zurückwandern**.

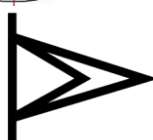
	<p>Vergewissern Sie sich durch leichtes Abtasten, dass sich die Hoden im Leistensack befinden. Kann mit normaler Unterwäsche bedeckt werden. Kann in jeder Position angebracht und entfernt werden. Beim Einsetzen und Herausnehmen sowie beim Tragen des Rings brauchen Sie kein Gleitmittel zu verwenden. Sie können urinieren, Geschlechtsverkehr haben, eine Erektion bekommen und Ihren alltäglichen und beruflichen Tätigkeiten nachgehen, genau wie Sie es normalerweise tun würden.</p>	
<p>Hygiene & Lagerung</p>	<p>Reinigen Sie das Produkt vor und nach jedem Gebrauch mit lauwarmem Wasser und sanfte Seife. Verwenden Sie nur Schmiermittel auf Wasserbasis.</p>	
<p>Tragedauer</p>	<p>15 Stunden pro Tag / maximal 4 Jahre in Folge mit dieser Verhütungsmethode</p>	
<p>Kontraindikationen</p>	<p>Anomalien der Leiste, des Schambeins, des Penis und der Hoden; Leistenbruch; Hodenkrebs; nachlassende Kraft in den Händen; Fettleibigkeit; lokale Hautinfektionen im Bereich des Penis, des Hodensacks, der Leiste und des Schambeins; Kontaktdermatitis im Bereich des Penis, des Hodensacks, der Leiste und des Schambeins Bereich; Penisödem.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Anwendung von MTC und das Tragen des Ringes bieten keinen Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten (STD) oder Infektionen (STI), gegen die das Kondom die einzige wirksame Barriere darstellt. • Bevor Sie dieses Produkt verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. • Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät immer gemäß den Anweisungen des MTC-Protokolls und der die Sie von Ihrem Hausarzt erhalten haben. Wenn Sie Zweifel haben, fragen Sie Ihren Hausarzt oder Ihren Apotheker. 		

<https://thoreme.org> FB: [slow.contraception](https://www.facebook.com/slow.contraception)

contact@thoreme.org

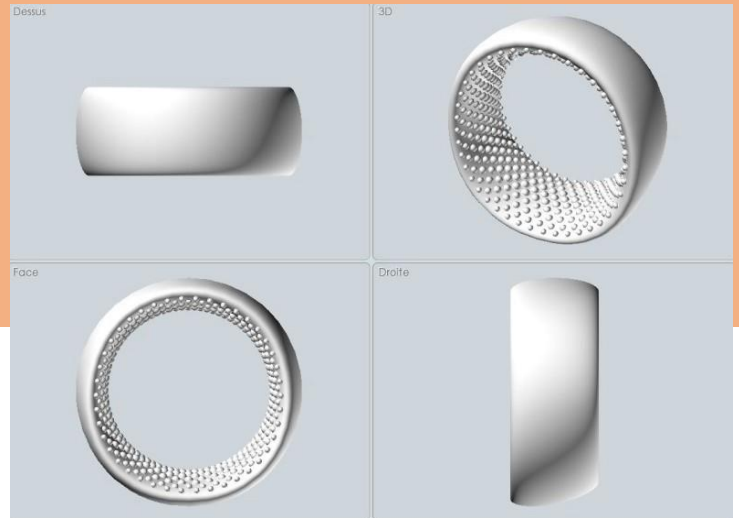


**ANDRO
SWITCH**



Anweisungen für die Verwendung: ANBRINGUNG UND ENTFERNUNG

ANDRO-SWITCH



Verwendung des Thermorings

Hier ist das Hodenlifting-Protokoll mit dem Thermoring.

Anmerkungen:

Das erste Praktikum muss bei Ihrem Hausarzt durchgeführt werden.

Wenn Sie den Ring zum ersten Mal aufsetzen, **sollten Sie aufrecht stehen**.

Der Thermoring hat eine innere und eine äußere Seite. **Die Innenseite ist uneben und weist speziell entwickelte Erhebungen auf**, die einen **rutschfesten Effekt** erzeugen, der das Gerät vor dem Verrutschen bewahrt, und einen **atmungsaktiven Effekt**, der die Feuchtigkeit ableitet.

Sie wollen sich Zeit nehmen. Was Sie manuell tun werden, geschieht regelmäßig und ganz natürlich, wenn Ihnen zum Beispiel kalt ist. Das Hodenlifting ist **schmerzfrei**. Sie werden nur neue Empfindungen bewusst erleben. Alle Männer, die MTC praktizieren, waren dazu in der Lage, und Sie werden es auch sein.

Vergessen Sie nicht, dass sich Ihre Hoden bei der Geburt in Ihrem Bauchraum befanden. Etwas später sind sie in den Leistensack gewandert und dann durch die Leistenkanäle wieder nach unten, um sich im Hodensack niederzulassen.

Die ersten paar Anbringungen werden einige Minuten in Anspruch nehmen. Aber danach ist das Anstecken und Abnehmen des Rings nur noch eine Frage von Sekunden. Die Geste wird sich natürlich anfühlen und Sie werden sie so ausführen, wie es Ihnen am besten passt.

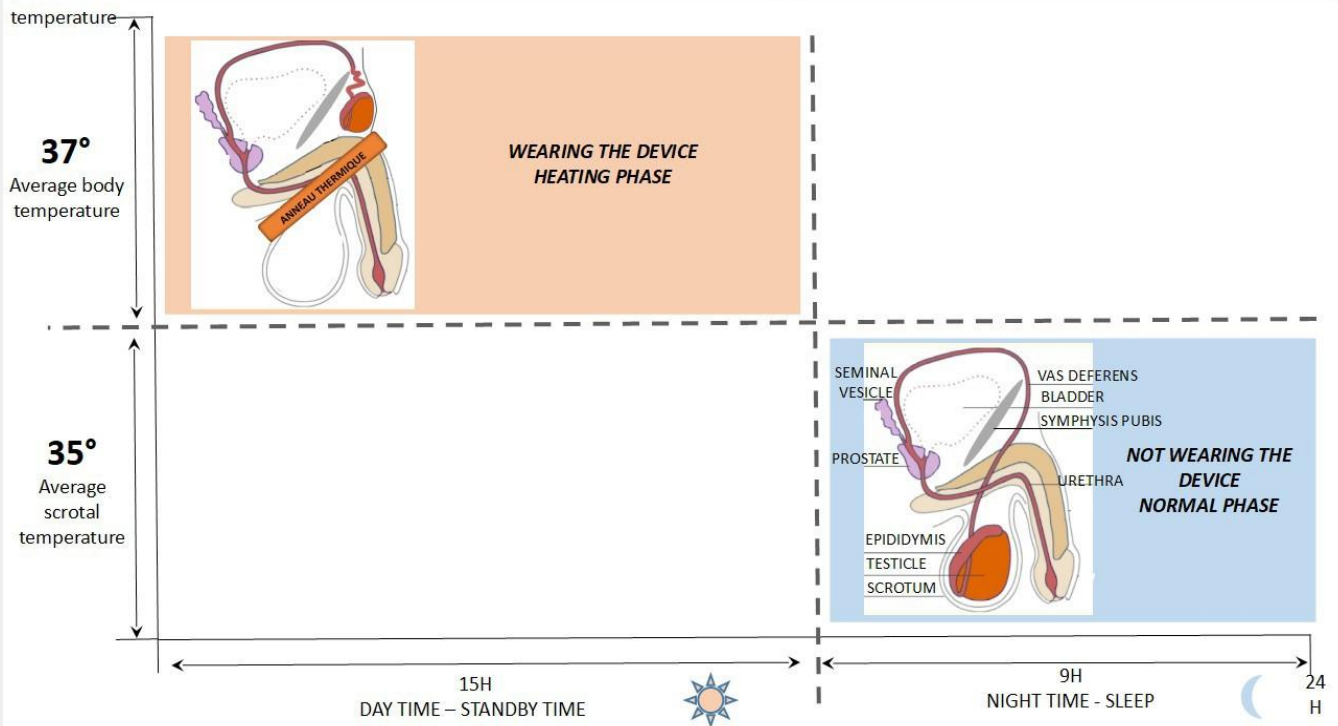
Denken Sie daran, dass Sie die Hoden an keiner Stelle direkt berühren müssen. Sie werden aus Platzmangel von selbst wandern. Das bedeutet, dass sich die Haut um den Penis und den Hodensack auf natürliche Weise **ein wenig dehnen wird**. Sobald die Platzierung erfolgt ist, **müssen die Hoden oberhalb des Thermorings im Leistensack platziert werden**, wo sie der Körperwärme optimal ausgesetzt sind. Das MTC-Protokoll funktioniert nur, wenn diese Bedingung erfüllt ist. Wenn Sie das Gerät täglich tragen, müssen Sie **durch leichtes Abtasten** oder durch Fühlen überprüfen, ob sich die Hoden noch im Leistensack über dem Ring befinden.

Sollte beim Anlegen des Rings ein Hoden in den Ring geraten, empfiehlt es sich, den Ring vorsichtig zu entfernen und neu zu beginnen.

Dieser Bereich des Körpers kann behaart sein. Vermeiden Sie langsame Bewegungen, um ein Ziehen an den Haaren zu vermeiden, was schmerzhaft sein könnte.

Erzwingen Sie zu keinem Zeitpunkt etwas. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie es nicht schaffen, wenden Sie sich an Ihren Hausarzt. Möglicherweise ist die Größe des Rings oder Ihre Anatomie nicht dafür geeignet, den Hoden mit dem Ring in den Leistensack zu heben.

WEARING CYCLE OF THE TESTICULAR LIFTING DEVICE OVER ONE DAY 15 hours out of 24, 7 days a week



Vorbereiten

Waschen Sie Ihre Hände.

Waschen Sie den Thermoring mit einer milden Seife und lauwarmem Wasser, spülen Sie ihn ab und klopfen Sie ihn mit einem sauberen Handtuch oder einem weichen Tuch trocken.

Stehen Sie auf.

Den eigenen Körper kennenlernen

Nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um die folgenden Körperteile zu ertasten und die Beschaffenheit und Elastizität des Gewebes zu erkennen:

Penis: Fühlen Sie den oberen Teil, wo er mit dem Schambein verbunden ist. Lokalisieren Sie das Frenulum direkt unter der Eichel oder der Vorhaut.

Hodensack: Fühlen Sie die Umrisse seiner Form, seinen Ansatzpunkt am Damm, an den Leistenfalten und an den Seiten des Penis.

Perineum: Fühlen Sie diesen Bereich zwischen dem Anus und dem Ansatzpunkt des Hodensacks.

Leistenfalten: Legen Sie die Spitze Ihres Zeigefingers darauf. Versuchen Sie, die Haut an der Seite Ihres Penis einzuhaken. Sie werden feststellen, dass sie locker ist, so als würde ein Kanal direkt darunter verlaufen. Und genau das ist der Fall. Durch diesen Kanal werden Ihre Hoden in den Leistensack wandern.

Schamhügel: Fühlen Sie diesen Bereich. Die Haut ist weich und lässt sich leicht dehnen. Hier werden sich Ihre Hoden 15 Stunden am Tag aufhalten.

Erster Schritt: Einführen des Penis in den Thermoring

Halten Sie den Ring mit der Kante Ihrer linken Hand offen.

Vergewissern Sie sich, dass die Innenseite des Rings diejenige mit den kleinen Erhebungen ist. Ist das nicht der Fall, drehen Sie ihn um. Halten Sie mit der rechten Hand die Basis Ihres Penis.

Schieben Sie ihn in den Ring.

Halten Sie den Penis mit dem rechten Daumen und Zeigefinger an der Eichel oder

Vorhaut. Ziehen Sie ihn sanft in Richtung Kopf.

Führen Sie den Penis mit der linken Hand so weit ein, dass er sich vollständig im Ring befindet. Der obere Teil des Rings muss mit dem Schambein in Kontakt sein.

Das ist so, als würde man jemandem einen Ring an den Finger stecken.

Zweiter Schritt: Teilweises Einführen des Hodensacks

Der rechte Daumen und der Zeigefinger halten den Penis immer noch an der Eichel oder der Vorhaut fest, während sie ihn leicht nach oben zur Eichel ziehen.

Legen Sie den linken Daumen und den Zeigefinger auf das Frenulum. Lassen Sie die beiden Finger den ganzen Weg über Ihren Penis gleiten, bis sie den Rand des Rings erreichen.

Drücken Sie mit der Spitze beider Finger leicht in die Haut, die Sie an dieser Stelle berühren. Sie befinden sich an der Basis Ihres Penis und am Beginn des Hodensacks. Falten Sie die Haut des Hodensacks um und ziehen Sie sie leicht nach oben in Richtung Kopf.

Lassen Sie Ihre rechte Hand von Ihrem Penis los. Greifen Sie mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand den Ring unterhalb der Hautfalte des Hodensacks, den Sie mit der linken Hand halten. Der Daumen geht auf die Innenseite des Rings und der Zeigefinger auf die Außenseite, wie eine Klammer.

Die rechte Hand bleibt in dieser Position, hält den Ring und zieht ihn leicht in Richtung Damm. Diese Hand sollte sich überhaupt nicht bewegen. Legen Sie bei Bedarf die Handkante auf Ihren Oberschenkel.

Schieben Sie die Hodensackhaut vorsichtig nach oben in Richtung Kopf, bis ein kleiner Teil des Hodensacks in den Ring eingeführt wird, in dem sich bereits Ihr Penis befindet.

Hören Sie auf zu ziehen. Berühren Sie Ihren Penis oder Hodensack nicht mehr. Der Ring sollte von alleine halten.

Normalerweise sollten Sie zu diesem Zeitpunkt Ihren Penis innerhalb des Rings und direkt unter dem Penis eine kleine Hautwölbung des Hodensacks sehen.

Wenn dies der Fall ist, fahren Sie mit der Anwendung des Protokolls fort. Wenn nicht, stoppen Sie und beginnen Sie von vorn.

Legen Sie Ihren rechten Daumen auf die Innenseite des Rings und den Zeigefinger auf die Außenseite, wie eine Klammer. Beide Finger halten die untere Seite des Rings gegen den Hodensack gedrückt.

Behalten Sie die Position bei, halten Sie den Ring und ziehen Sie ihn leicht in Richtung Damm. Diese Hand sollte sich überhaupt nicht bewegen. Legen Sie bei Bedarf die Handkante auf Ihren Oberschenkel.

Drücken Sie mit der linken Hand ein Stück Haut vom Hodensack so nah wie möglich an den Ring, wo Ihr rechter Daumen, der den Ring hält, sitzt.

Ziehen Sie diesen Teil des Hodensacks sanft nach oben in Richtung Kopf, bis ein weiterer kleiner Teil des Hodensacks in den Ring eingeführt ist.

Wiederholen Sie dies etwa 5 Mal oder hören Sie auf, wenn Sie keine Haut mehr aus dem Hodensack einführen können. Berühren Sie Ihren Penis oder Hodensack nicht mehr.

Zu diesem Zeitpunkt befindet sich der größte Teil Ihres Hodensacks zusammen mit Ihrem Penis innerhalb des Rings. Wenn Sie den Raum zwischen Ihrem Damm und dem unteren Teil des Rings ertasten, sollten Sie den Rest des Hodensacks fühlen, der noch in den Ring eingeführt werden muss. Ihre Hoden befinden sich jetzt entweder direkt unter dem Ring im restlichen Hodensack, der noch nicht in den Ring eingeführt wurde, oder um die Leistenfalten herum in den Leistenkanälen.

Beim Abtasten können Sie den Mittel- und den Ringfinger beider Hände auf den Damm legen und sie bis zum Ring gleiten lassen. Berühren Sie dann immer noch den Ring und die Haut in diesem Bereich und gehen Sie um den Ring herum, bis sich Ihre Finger in der Schamgegend treffen.

Die Haut, mit der der Ring in Kontakt ist, sollte noch weich sein. Das bedeutet, dass die Hoden möglicherweise noch genügend Platz haben und somit nicht in den Leistensack wandern.

Dieses Stadium ist interessant, weil es Ihnen zeigt, was passieren kann, wenn der Ring nicht richtig sitzt oder abrutscht. Ihre Hoden befinden sich nicht mehr im Leistensack, so dass die Temperatur, der sie ausgesetzt sind, nicht hoch genug ist und die Spermienproduktion wieder einsetzen kann.

Optimal ist es, wenn die Hoden im Leistensack verbleiben, denn nur dort ist die Temperatur so hoch, dass die Spermienproduktion vorübergehend eingestellt werden kann.

Dritter Schritt: Spannen der Haut um den Ring in 3 Bewegungen

- **Verspannen des unteren Teils:**

Löffeln Sie mit der linken Hand alles zusammen, was in den Ring eingeführt wurde.

Heben Sie ihn sanft gegen Ihr Schambein. Das ganze Teil sollte mit dem Schambereich in Kontakt sein. Halten Sie die Position. Diese Hand sollte sich überhaupt nicht bewegen.

Schieben Sie das erste Fingerglied des rechten Daumens in den Teil des Rings, der dem Boden am nächsten ist und sich unter dem Teil befindet, den Sie mit der linken Hand gegen Ihr Schambein halten.

Schieben Sie den Ring mit dem rechten Daumen vorsichtig zwischen Ihre Beine, bis Sie den Damm erreichen.

Drücken Sie mit der Spitze des rechten Daumens und der Kante des Rings sanft gegen das Perineum. Währenddessen hält die linke Hand die Haut immer noch sanft und fest gegen das Schambein.

Die linke Hand drückt alles gegen den Damm, den unteren Teil des Rings und den Daumen, als ob man sie mit der Haut bedecken wollte.

Nehmen Sie den rechten

Daumen heraus. Lassen Sie

die linke Hand los.

Fühlen Sie Ihr Perineum. Die Haut, die direkt mit dem Ring um den Damm in Berührung kommt, sollte leicht gedehnt sein.

Es sollte sich ein wenig schwierig anfühlen, die Haut in diesem Bereich zu falten. Es ist fast wie bei einem Luftballon, der ein wenig aufgeblasen ist und den man einklemmen wollte.

Beobachten Sie Ihren Penis und den Teil des Hodensacks, der sich innerhalb des Rings befindet, ohne etwas zu berühren. Auf beiden Seiten Ihres Penis haben sich an der Verbindung zwischen Ihrem Penis und der eingefügten Hodensackhaut zwei Falten gebildet. An diesen beiden Punkten greifen Sie den Ring, um die linke und die rechte Seite am Rand des Rings zu spannen. Die Hoden werden dann in den Leistensack wandern, weil in den Leistenkanälen kein Platz mehr ist.

- **Verspannen der linken Seite:**

Halten Sie mit der rechten Hand den Penis und den Hodensack, die sich beide im Ring befinden, zusammen und kippen Sie ihn nach rechts, bis er Ihren rechten Oberschenkel berührt.

Legen Sie mit der linken Hand die Spitze des Zeigefingers zwischen den Ring und den Rand des Löffels der rechten Hand.

Führen Sie das erste Fingerglied des linken Zeigefingers an der Faltstelle zwischen Ihrem Penis und der Haut des Hodensacks ein, die sich innerhalb des Rings befindet.

Ziehen Sie den Ring nach links, bis die Spitze des linken Zeigefingers und der Rand des Rings die linke Leistenfalte berühren. Drücken Sie die Spitze des Zeigefingers und die Kante des Rings vorsichtig auf die Leistenfalte. Währenddessen hält die rechte Hand den Penis und den Hodensack sanft und fest gegen den rechten Oberschenkel.

Die rechte Hand bringt dann den Penis und den Hodensack gegen den linken Oberschenkel, den Ring- und den linken Zeigefinger, als ob man sie mit Penis und Hodensack bedecken wollte.

Entfernen Sie den linken Zeigefinger. Lassen Sie die rechte Hand los.

Die Haut, die den Ring an der linken Leistenfalte und der linken Seite des Schambeinbereichs direkt berührt, sollte leicht gespannt sein.

Es sollte sich ein wenig schwierig anfühlen, die Haut in diesem Bereich zu falten. Es ist fast wie bei einem Luftballon, der ein wenig aufgeblasen ist und den man einklemmen wollte.

- **Verspannen der rechten Seite:**

Die Reihenfolge ist dieselbe wie auf der linken Seite.

Halten Sie mit der linken Hand den Penis und den Hodensack, die sich beide im Ring befinden, zusammen und kippen Sie ihn nach links, bis er Ihren linken Oberschenkel berührt.

Legen Sie mit der rechten Hand die Spitze des Zeigefingers zwischen den Ring und den Rand des Löffels der linken Hand.

Führen Sie das erste Fingerglied des rechten Zeigefingers an der Faltstelle zwischen Ihrem Penis und der Haut des Hodensacks ein, die sich innerhalb des Rings befindet.

Ziehen Sie den Ring nach rechts, bis die Spitze des rechten Zeigefingers und der Rand des Rings die rechte Leistenfalte berühren. Drücken Sie die Spitze Ihres Zeigefingers und den Rand des Rings sanft auf die Leistenfalte. Währenddessen hält die linke Hand den Penis und den Hodensack sanft und fest gegen den linken Oberschenkel.

Die linke Hand bringt dann den Penis und den Hodensack gegen den rechten Oberschenkel, den rechten Zeigefinger und den Rand des Rings, als ob Sie sie mit dem Penis und dem Hodensack bedecken wollten.

Entfernen Sie den rechten Zeigefinger. Lassen Sie die linke Hand los.

Die Haut, die den Ring an der rechten Leistenfalte und der rechten Seite des Schambeinbereichs direkt berührt, sollte leicht gespannt sein.

Es sollte sich ein wenig schwierig anfühlen, die Haut in diesem Bereich zu falten. Es ist fast wie bei einem Luftballon, der ein wenig aufgeblasen ist und den man einklemmen wollte.

Schecks

Ihre Hoden sollten sich zu diesem Zeitpunkt normalerweise in der Schamgegend befinden. Sie bilden zwei Ausbuchtungen oberhalb des Rings. Vergewissern Sie sich durch leichtes Abtasten, dass dies der Fall ist.

Der Thermoring sollte in Kontakt mit dem Schambein (dem Bereich direkt über Ihrem Penis) und dem Damm (dem Bereich zwischen Ihrem Anus und dem Hodensack) sein.

Wenn dies der Fall ist, fahren Sie mit der Anwendung des Protokolls fort. Wenn nicht, stoppen Sie und beginnen Sie von vorn.

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um verschiedene Positionen auszuprobieren: im Liegen mit den Knien vor der Brust oder in der Hocke. So können Sie prüfen, ob die Hoden im Leistensack bleiben.

Waschen Sie Ihre Hände.

Das Gerät ist richtig platziert, wenn die Hoden wie auf dem Bild gezeigt nach oben gehalten werden.

Gut gemacht!! Du hast es geschafft!

Nehmen Sie den Ring ab und versuchen Sie, das ganze Protokoll noch ein paar Mal anzuwenden. Nach und nach werden die Bewegungen von selbst kommen.

Es wird empfohlen, den Ring in den ersten 2 Tagen 2 Stunden zu tragen und die Tragedauer allmählich zu erhöhen, bis Sie nach 7 Tagen 15 Stunden pro Tag erreichen.

Umzug

Waschen Sie Ihre Hände.

Löffeln Sie mit der linken Hand alles zusammen, was in den Ring eingeführt wurde.

Heben Sie ihn sanft gegen Ihr Schambein. Das ganze Teil sollte mit dem Schambereich in Kontakt sein. Halten Sie die Position. Diese Hand sollte sich überhaupt nicht bewegen.

Greifen Sie mit Daumen und rechtem Zeigefinger den Teil des Rings, der dem Boden am nächsten ist und unter dem Penis und dem Hodensack liegt, den Sie mit der linken Hand gegen Ihr Schambein halten.

Schieben Sie den Ring mit den eingeklemmten Fingern auf der rechten Seite vorsichtig nach oben in Richtung Ihres Kopfes. Die Spannung im unteren Teil wird gelöst. Ein Teil Ihres Hodensacks gleitet aus dem Ring heraus. An diesem Punkt ist die Position des Rings dieselbe wie am Ende des zweiten Einführungsschritts. Wir möchten Sie daran erinnern, dass diese Position nicht ideal ist, um MTC zu üben.

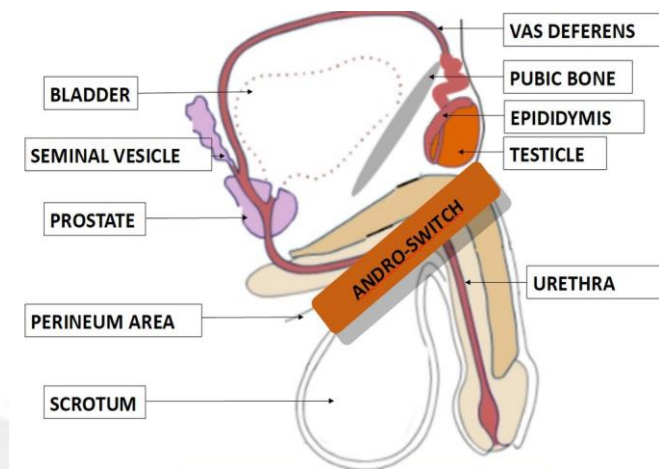
Schieben Sie den Thermoring mit beiden Händen vorsichtig ab, um ihn zu entfernen.

Waschen Sie den Ring mit einer milden Seife und lauwarmem Wasser, spülen Sie ihn dann ab und klopfen Sie ihn mit einem sauberen Handtuch oder weichen Tuch trocken.

Waschen Sie Ihre Hände.

Gut gemacht!!! Du hast es geschafft!

Versuchen Sie, das ganze Protokoll noch ein paar Mal anzuwenden. Nach und nach werden die Bewegungen von selbst kommen.



Anmerkungen:

Beim Aufsetzen und Abnehmen des Thermorings **brauchen Sie die Hoden nicht direkt zu berühren**. Sie wandern ganz natürlich aus Platzmangel während des Anlegens. Und wenn Sie den Ring entfernen, gleiten sie auf natürliche Weise vom Leistensack zurück in den Hodensack.

Sie kann in jeder beliebigen Position angebracht und entfernt werden.

Sie brauchen kein Gleitmittel zu verwenden, wenn Sie das Gerät einsetzen, tragen oder entfernen.

Die Eigenschaften des platinkatalysierten Silikons, das als biokompatibel (ISO 10993-10 Skin Safe) zertifiziert ist, die Form des Thermorings und die Struktur seiner Innenseite bewirken einen Push-up-Effekt, der es ermöglicht, die Hoden nach oben zu halten, damit sie nicht in den Hodensack zurücksinken können.

Der Thermoring kann mit normaler Unterwäsche bedeckt werden.

Sie können urinieren, Geschlechtsverkehr haben, eine Erektion bekommen und Ihren täglichen und beruflichen Tätigkeiten nachgehen, wie Sie es normalerweise tun würden.

Falls Sie beim Tragen des Thermorings Schmerzen oder andere unerwünschte Reaktionen verspüren: Entfernen Sie ihn sofort. Versuchen Sie es ein paar Stunden später erneut. Wenn die Schmerzen immer noch vorhanden sind, fragen Sie Ihren Hausarzt oder Ihren Apotheker um eine Stellungnahme. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung, um sich mit allen Informationen zu ANDRO-SWITCH vertraut zu machen.





MESSUNG DER PENIS-/ RINGGRÖSSE

Gebrauchsanweis

ung

Methode

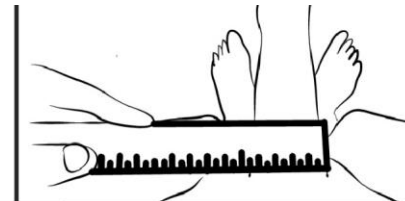
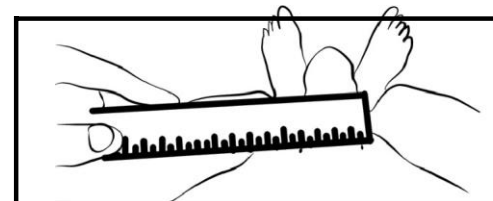
Verwenden Sie ein Lineal oder ein Maßband

1. Entblößen Sie im Stehen Ihren Penis und legen Sie das Lineal oben, an der Basis, auf.

Beachten Sie die Breite Ihres schlaffen Penis

2. Legen Sie das Lineal bei erigiertem Penis ein zweites Mal an der Peniswurzel an und notieren Sie die Breite

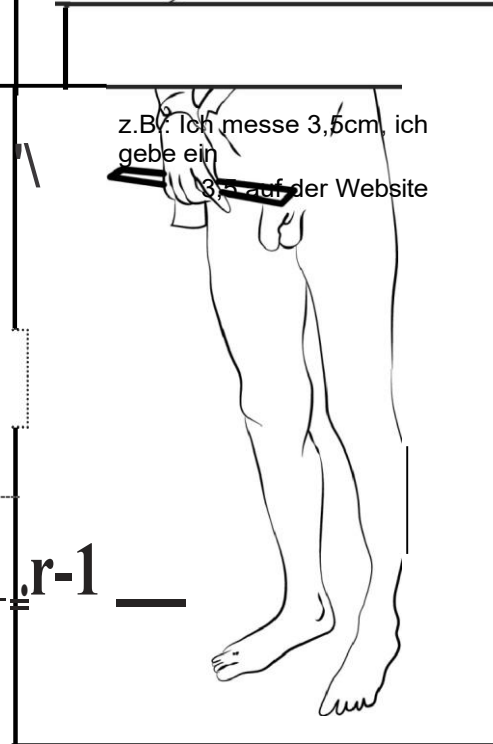
3. Das sind alle Maße, die Sie brauchen! Besuchen Sie das Andros- switch-Labor (<https://lab.andros- switch.com/>), um (anonym) Ihre Maße hochzuladen und Ringgröße



2

eg: I measure 4.1cm, I en 4.1 on the site

z.B. Ich messe 3,5cm, ich gebe ein 3.5 auf der Website



Wenn der schen de
s i z n i g c h a n i t r-1

Messung der Erektion	Ring Innendurchmesser	Andra-Switch basic	Andra-Switch soft
2,9 > 3,5 cm	31,5 mm	A	S (+weich)
3,5 > 4 cm	34,7 mm	N	W(+soft)
4 > 4,5 cm	35,9 mm	D	11(+weich)
4,5 > 5 cm	41,3 mm	R	T (+weich)

O_-----c (+soft).....!



Ein praktischer Leitfaden zur hormonellen und hitzebasierten Empfängnisverhütung beim Mann

Techniken

J.-C. Soufir - R. Mieusset

© SALF und Springer-Verlag Frankreich 2012

Einführung

Zu den neuen Verhütungsmethoden für Männer gehören die hormonelle Empfängnisverhütung für Männer (MHC) und die thermische Empfängnisverhütung für Männer (MTC). Beide Methoden, MHC und MTC, wurden auf ihre hemmende Wirkung auf die Spermatogenese, ihre empfängnisverhütende Wirkung und ihre Reversibilität geprüft. In Anbetracht der Tatsache, dass die derzeitige Datenlage ausreicht, um eine alltägliche Empfängnisverhütung zu gewährleisten, hielten wir es für notwendig, einen praktischen Leitfaden für beide Methoden zu erstellen, der es Ärzten, die mit Fragen zur männlichen Empfängnisverhütung konfrontiert werden, ermöglicht, Antworten zu geben und ihnen die erforderlichen Instrumente für die Anwendung dieser Methoden und die Nachsorge zur Verfügung zu stellen.

MHC in neun Fragen (J.-C. Soufir)

Für welche Männer scheint MHC akzeptabel zu sein?

Männer (unter 45 Jahren), die mit einer festen Partnerin zusammenleben und akzeptieren, dass ihre Partnerin (unter 40 Jahren) über ihren Wunsch informiert ist.

- Diese Männer sollten eine starke Motivation aufweisen, die durch die folgenden Gründe bestimmt wird:

J.-C. Soufir (*)

Dienst für Histologie und Embryologie,
Biologische Reproduktion/CECOS, Pavillon Cassini,
Krankenhaus Cohin, 123, Boulevard de Port-Royal,
F-75014 Paris, Frankreich
E-Mail: jean-claude.soufir@svp.aphp.fr

R. Mieusset (*)

Zentrum für männliche Unfruchtbarkeit, Krankenhaus CHU-
Paule-de-Viguier, 330, avenue Grande-Bretagne, TSA 70034,
F-31059 Toulouse cedex 09,
Frankreich E-Mail:
mieusset.r@chu-toulouse.fr

- Erhaltung der Gesundheit der Partnerin (medizinische Kontraindikation oder unerwünschte Wirkungen der weiblichen Verhütungsmethoden);
- der Wunsch, die Verantwortung für die Empfängnisverhütung innerhalb des Paares auszugleichen;
- Unserer Erfahrung nach haben von 30 Paaren, die beobachtet haben MHC als Verhütungsmethode:
 - in einem Drittel der Fälle litten die Frauen nach dem Einsetzen eines Intrauterinpeessars an Infektionen im Genitalbereich;
 - in einem Drittel der Fälle hatten die "Pillen" Metrorrhagie, Hyperlipidämie oder Mastodynie verursacht;
 - In dem verbleibenden Drittel der Fälle wollte der Mann die Verantwortung für die Empfängnisverhütung mittragen.

Welche klinischen und biologischen Bewertungen sollten von einem Mann verlangt werden, der MHC verwenden möchte?

Was sind die Kontraindikationen für MHC?

Mündliche Prüfung:

- Alter: Der Mann muss jünger als 45 Jahre alt sein. Jenseits dieses Alters ist eine Vasektomie mit Spermakonservierung angeboten wird;
- Anamnese: Die Behandlung ist in den folgenden Fällen kontraindiziert:
 - Vorgeschichte von Venenentzündungen oder Gerinnungsstörungen;
 - Herzkrankheiten, Leberkrankheiten (obstruktive Gelbsucht, Steatose), Nierenkrankheiten (Nierenversagen), neurologische Krankheiten (Epilepsie...), Atemwegserkrankungen (Schlafapnoe), psychiatrische Krankheiten (Psychose, Hyperaggressivität), dermatologische Krankheiten

- (Akne), Prostataerkrankungen;
- Familienanamnese: Prostatakrebs (ein Verwandte ersten Grades - Vater, Bruder - oder zwei Verwandte zweiten Grades);

- Außerdem darf der Mann nicht:
 - Vorhandene Tabakintoxikation (über 5cg/Tag) oder Alkoholintoxikation;

- mit Medikamenten behandelt werden, die den Androgentransport verändern oder deren peripherer Wirkung entgegenwirken.

Während der klinischen Prüfung darf er nicht ausdrücklich anwesend sein:

- Fettleibigkeit (BMI > 30)
- Bluthochdruck (systolisch > 150, diastolisch > 9)
- Akne.

Die folgenden *biologischen Werte* müssen normal sein: vollständiges Blutbild, HDL- und LDL-Cholesterin, Triglyzeride, Leberfunktionstests (Bilirubin, alkalische Phosphatasen, ASAT, ALAT, GGT).

Schließlich müssen die *Spermien* als befruchtungsfähig gelten (Spermienzahl über 15 Millionen/ml, Beweglichkeit (a+b) über 32 %, normale Form über 14 %) gemäß den WHO-Normen[1].

Welche Produkte werden für MHC verwendet, in welcher Form und wie oft?

Die am weitesten verbreitete Behandlung ist Testosteron-Enanthat (TE) in Form von öligen, intramuskulären Injektionen mit einer Dosis von 200 mg einmal pro Woche.

Die Behandlungsdauer darf 18 Monate nicht überschreiten.

Zu diesem Thema können wir das Gutachten der WHO zitieren (Auszug aus einem Protokoll, das von der Toxikologiegruppe und dem beratenden Ausschuss für Humanforschung genehmigt wurde):

"Die intramuskuläre Dosis von 200 mg TE wurde von verschiedenen Autoren in verschiedenen früheren Studien an normalen Männern verabreicht. Alle diese Studien haben eine große Menge an Daten über Spermienanalysen, -raten, Serumhormonprofile und Nebenwirkungen geliefert. Die folgenden Nebenwirkungen scheinen festzustehen: mäßige Tendenz zur Gewichtszunahme (im Durchschnitt 2 kg), leichter Anstieg des Hämatokrits (2 %) und gelegentlich Akne oder nachweisbare Gynäkomastie. Solche Reaktionen haben die Teilnehmer nur selten dazu veranlasst, das Versuchsprotokoll abzubrechen. Nichts deutet darauf hin, dass diese Behandlung zu einer Prostatahyperplasie führen könnte, und auf jeden Fall gehören die in diese Studie einbezogenen Männer alle zu einer Altersgruppe (25- 45 Jahre), in der die Wahrscheinlichkeit eines Prostataausfalls nicht gegeben ist. In keinem Bericht werden akute Toxizität und insbesondere Anzeichen von Lebererkrankungen erwähnt, wenn dieses Schema, das auf TE beruht, bei normalen Männern angewendet wird [2].

TE wird seit über 30 Jahren weltweit vermarktet. Es wird zu therapeutischen Zwecken oft seit Dutzenden von Jahren von Tausenden von Männern mit Hypogonadismus verwendet, in der Regel mit einer Dosis von 250/220 mg alle 10 bis 14 Tage.

Keiner der Autoren hat berichtet, dass diese Substanz in diesen Therapieschemata toxisch war".

Ab wann hat ein Mann, der MHC verwendet, einen empfängnisverhütenden Zustand erreicht?

Sobald die Konzentration der Spermien unter 1 Million/ml liegt. Dieses Konzentrationsniveau muss zwischen einem und drei Monaten der Behandlung erreicht werden. Wenn die Spermienkonzentration nach drei Monaten über 1 Million/ml liegt, wird die Behandlung abgebrochen und wir teilen dem Kandidaten mit, dass er aus noch nicht identifizierten biologischen Gründen nicht zu den "Good Respondern" gehört.

Sollten sie weiterhin Spermienanalysen durchführen lassen?

Wenn der Mann die Behandlung korrekt durchführt, reicht eine Spermienanalyse pro Trimester aus. Dieser Test beruhigt das Paar und dient dazu, sicherzustellen, dass die Behandlung korrekt durchgeführt wird.

Wie lange kann ein Mann MHC verwenden?

18 Monate lang nach den umfassenden WHO-Protokollen.

Ist MHC reversibel und innerhalb welcher Zeit?

MHC ist vollkommen reversibel. Je nach Person dauert es unterschiedlich lange, bis die gleiche Spermienzahl wie vor der Behandlung wieder erreicht ist. Die Fruchtbarkeit kann jedoch sehr schnell wiederhergestellt werden, bereits einen Monat nach Beendigung der Behandlung.

Nach unseren Erfahrungen [3] wiesen einen Monat nach Beendigung der Behandlung 70 % der Teilnehmer eine Spermienkonzentration von mehr als 1 Million/ml auf, und von diesen 70 % hatten 20 % mehr als 20 Millionen Spermien/ml.

Dies wurde in einer an 1.549 Männern durchgeführten Analyse quantifiziert. Die durchschnittliche Zeit, die benötigt wird, um eine Konzentration von 20 Millionen/ml zu erreichen, wurde auf 3,4 Monate geschätzt [4].

Was sind die Nebenwirkungen von MHC?

Sie sind gut ermittelt worden (siehe auch die Antwort auf Frage 3).

Unter den vorgenannten Bedingungen sind die Auswirkungen gutartig. Genauer gesagt, haben wir in einer Gruppe von 157 Männern nach der Behandlung [5] beschlossen, die Behandlung bei 25 von ihnen (16 %) aus folgenden Gründen abzubrechen: Akne ($n = 9$),

Aggressivität, übermäßige Libido ($n = 3$), Gewichtszunahme ($n = 2$), Lipidveränderung ($n = 2$) oder Hämatokritveränderung ($n = 2$), Bluthochdruck ($n = 1$), Depression ($n = 1$), Asthenie ($n = 1$), aphthöse Stomatitis ($n = 1$), akute Prostatitis ($n = 1$), Pneumonie ($n = 1$) und Gilbert-Syndrom ($n = 1$).

In Ermangelung bisheriger Studien wird MTC nicht für Männer empfohlen, deren

Ist während der Einnahme von MHC ein jährlicher Check-up erforderlich?

Eine klinische Beurteilung (zur Bewertung der Wirksamkeit und der Nebenwirkungen der Behandlung) und eine biologische Beurteilung, die alle 6 Monate durchgeführt wird, scheinen nach den derzeitigen Erkenntnissen ratsam. Die biologische Beurteilung ist einfach (FBC, ASAT, ALAT, GGT, Blutfette).

MTC in neun Fragen (R. Mieusset)

Für welche Männer scheint MTC akzeptabel zu sein?

Alle Männer, die mit einer Partnerin zusammenleben und akzeptieren, dass ihre Partnerin mündlich über die angewandte Methode informiert wird, unabhängig von den Motiven, die dahinter stehen: der Wunsch, die Verantwortung für die Empfängnisverhütung innerhalb des Paares auszugleichen, die Gesundheit der Frau zu schützen (unerwünschte Wirkungen oder medizinische Kontraindikationen für weibliche Verhütungsmethoden), der Wunsch des Mannes, seine Fruchtbarkeit zu kontrollieren.

Nach unseren Erfahrungen haben 17 Paare, die MTC anwenden oder angewendet haben, eine Paarverhütungsmethode:

- in 6 % der Fälle litt die Frau nach dem Einsetzen eines Intrauterinpeessars an einer Genitalinfektion;
- in 18 % der Fälle hatte die hormonelle Empfängnisverhütung der Frau (Pille, Implantat) eine Metrorrhagie oder Hyperlipidämie;
- in 24 % der Fälle wollte die Frau die Pille auf Dauer absetzen und die Verhütung nicht mehr allein übernehmen;
- In 18 % der Fälle benutzte das Paar ein Kondom und/oder einen Vaginalring und wollte auf eine nicht-hormonelle Verhütungsmethode für den Mann umsteigen;
- In 34 % der Fälle wollte der Mann die Verantwortung für die Verhütung teilen, ohne auf MHC zurückzugreifen.

Welche klinischen und biologischen Beurteilungen sollten von einem Mann verlangt werden, der MTC anwenden möchte? Welche Kontraindikationen gibt es für MTC?

- Hoden Abstammung Anomalien (Kryptorchismus, Ektopie), behandelt oder nicht; Leistenbrüche, behandelt oder nicht;
- Hodenkrebs;
- *Die klinische Untersuchung ergibt:* Varikozele Grad 3; starke Fettleibigkeit;

Ein Bluttest ist nicht erforderlich.

Schließlich muss das *Spermiogramm* als normal angesehen werden: Konzentration der Spermien über 15 Millionen/ml, progressive Motilität über 32%, normale Morphologie je nach Methode

Welche Techniken werden für MTC eingesetzt, in welcher Form und wie oft?

Die am häufigsten angewandte Methode besteht darin, die Temperatur in den Hoden um etwa 2 °C zu erhöhen. Diese Temperaturerhöhung wird erreicht, indem die Hoden vom Hodensack in den oberflächlichen Leistensack verlagert werden. Die Hoden werden dann mit zwei Techniken in dieser Position gehalten:

- chirurgische "Suspension" der Hoden [6]: Diese Methode, die einen chirurgischen Eingriff erfordert, erscheint uns nicht akzeptabel und wird hier nicht beschrieben;
- *Die mündliche Prüfung ergibt die folgende Geschichte:*

- Hodenlifting", das wir bevorzugen.

Prinzip: Jeder Hoden wird manuell vom Hodensack bis zur Peniswurzel, nahe der äußeren Öffnung des Leistenkanals, "angehoben". Die Hoden müssen jeden Tag während der Wachzeit (15 Stunden pro Tag) in dieser Position gehalten werden.

Durchführung und Ergebnisse Der Hodenlift¹ ist für alle Männer, die die definierten Einschlusskriterien (siehe Antwort auf Frage 2) erfüllen, ohne Risiken möglich. Wir haben drei aufeinanderfolgende Verbesserungen an der Hodenhebemethode vorgenommen, die zu einer Technik geführt haben, die in großem Maßstab geteilt und bewertet werden kann.

Erster Schritt ($n = 14$ Männer):

- Die Hoden werden mit Hilfe von bequemer Unterwäsche (95% Baumwolle, 5% Elastomer) gepflegt, in der
wird ein Loch an der Peniswurzel geschaffen. Mit einer leichten manuellen Ziehbewegung kann der Mann seinen Penis sowie die Hodenhaut durch dieses Loch schieben, wodurch die Hoden in die gewünschte Position gebracht werden;
- Nach 6 bis 12 Monaten ist die Konzentration der *mobilen* Die Anzahl der Spermien liegt zwischen 1 und 3 Millionen/ml [7].

Zweiter Schritt ($n = 6$ Männer):

¹ Der Autor kann eine kurze Diashow übermitteln die praktische Ausführung der Bewegung.

- Ein flexibler Gummiring wurde um das Loch gelegt, um die Hoden besser in der gewünschten Position zu halten;
- ist die hemmende Wirkung dieses Prozesses deutlich höher: innerhalb von 3 Monaten liegt die Konzentration der *mobilen* Spermien unter oder bei 1 Million/ml [8].

Dritter Schritt und aktuelle Methode ($n = 5$ Männer):

- Der Gummiring wurde durch elastische Stoffstreifen ersetzt, die direkt auf die Unterwäsche genäht wurden;
- Durch diese Anpassung konnte die empfängnisverhütende Schwelle (weniger als 1 Million *mobile* Spermien/ml) innerhalb der ersten drei Monate der Anwendung erreicht werden [9].

Die empfängnisverhütende Wirksamkeit dieser Methoden wurde in zwei Studien nachgewiesen:

- Hoden-"Aussetzung": 28 Paare, 252 Zyklen der Exposition gegenüber Schwangerschaften: keine Schwangerschaften [6];
- Hoden-"Lifting": 9 Paare, 159 Zyklen der Exposition gegenüber Schwangerschaften: eine Schwangerschaft, die auf eine unsachgemäße Anwendung der Methode zurückzuführen ist (die Unterwäsche wurde sieben Wochen lang nicht getragen). Wenn man den Zyklus ausklammert, der zu einer Schwangerschaft führte, während das Paar die Hodenlifting-Technik wieder als einzige Verhütungsmethode für Paare anwandte, gab es in 158 Expositionszyklen keine Schwangerschaften [10]. *Die Unterwäsche muss jeden Tag mindestens 15 Stunden lang getragen werden. Wird diese Mindestdauer nicht eingehalten oder wird die Unterwäsche einen Tag lang nicht getragen, ist die hemmende Wirkung auf die Spermatogenese und damit die empfängnisverhütende Wirkung nicht mehr gewährleistet.*

Wann hat ein Mann, der MTC anwendet, einen empfängnisverhütenden Zustand erreicht?

Sobald die Konzentration der *beweglichen* Spermien in zwei aufeinanderfolgenden, im Abstand von drei Wochen entnommenen Spermaproben weniger als 1 Million/ml beträgt. Diese Konzentration wird innerhalb von zwei bis vier Monaten nach der Behandlung erreicht.

Müssen Sie danach weiterhin Spermaanalysen durchführen?

Es wird empfohlen, bis zum sechsten Monat einen monatlichen Test zu machen, danach alle zwei Monate, wenn der Mann seine Behandlung richtig anwendet. Mit diesem Test kann kontrolliert werden, ob die Behandlung

richtig angewendet wird und die gewünschte Wirkung anhält.

Wie lange kann ein Mann mit MTC verhüten?

Der maximale Zeitraum beträgt vier Jahre, da in diesem Zeitraum eine Reversibilität der Spermienparameter und der Fruchtbarkeit beobachtet wurde.

Ist diese MTC-Methode umkehrbar? Innerhalb welcher Zeit?

Hodensuspension Nachdem sie die Suspensionsmethode abgesetzt hatten, normalisierten sich die Werte der Spermienparameter bei allen Männern innerhalb von 6 bis 9 Monaten. Alle Paare, die anschließend schwanger werden wollten, wurden schwanger, und es wurden keine Anomalien festgestellt. Es traten keine spontanen Fehlgeburten auf [6].

Hodenlifting Nachdem der Mann die Unterwäsche nicht mehr trägt, erreicht die Konzentration der *beweglichen* Spermien innerhalb von sechs bis neun Monaten wieder die Ausgangswerte. Alle Paare, die anschließend schwanger werden wollten, wurden schwanger, und es wurden keine Anomalien festgestellt. Es traten keine spontanen Fehlgeburten auf [10]. Erwähnenswert ist, dass bei einem Paar, das keine andere Verhütungsmethode anwandte, drei Monate nach dem Absetzen der Unterwäsche eine ungewollte Schwangerschaft auftrat, was zeigt, dass die Befruchtungsfähigkeit der Spermien wieder wirksam werden

kann, bevor sich alle Spermienparameter vollständig normalisiert haben. Folglich ist nach dem Absetzen von MTC *sofort* eine andere Verhütungsmethode erforderlich, um Schwangerschaften zu vermeiden.

Was sind die Nebenwirkungen von MTC?

Bei der Anwendung von MTC wurden keine Nebenwirkungen beobachtet, unabhängig davon, ob es sich um Aufhängungstechniken (mit Ausnahme der chirurgischen Aufhängung) oder Hodenlifting handelte.

Ist bei der Beantragung von MTC ein jährlicher Gesundheitscheck erforderlich?

Bei der Beantragung von MTC ist keine jährliche Gesundheitsprüfung erforderlich.

Erklärung zu Interessenkonflikten: Die Autoren erklären, dass keine Interessenkonflikte bestehen.

Referenzen

1. WHO (2010) Laboratory manual for the examination and process of human semen. Fünfte Auflage. WHO Press, Weltgesundheitsorganisation, Schweiz
2. Patanelli DJ (1978) Hormonelle Kontrolle der männlichen Fruchtbarkeit. US-Ministerium für Gesundheit, Bildung und Wohlfahrt, Veröffentlichung n° NIH, 78-1097

3. Soufir JC, Meduri G, Ziyat A (2011) Spermatogenetische Hemmung bei Männern, die eine Kombination aus oralem Medroxyprogesteronacetat und perkutanem Testosteron als männliche Verhütungsmethode einnehmen. *Human Reprod* 7:1708-14
4. Liu PY, Swerdloff RS, Christenson PD, et al (2006) Rate, Ausmaß und Einflussfaktoren der spermatogenetischen Erholung nach hormoneller männlicher Empfängnisverhütung: eine integrierte Analyse. *Lancet* 367:1412-20
5. World Health Organization Task Force on Methods for the Regulation of Male Fertility (1990) Contraceptive efficacy of testosterone-induced azoospermia in normal men. *Lancet* 336:955-9
6. Shafik A (1991) Hodensuspension als Methode der männlichen Empfängnisverhütung: Technik und Ergebnisse. *Adv Contr Deliv Syst* VII:269-79
7. Mieuxet R, Grandjean H, Mansat A, Pontonnier F (1985) Inhibiting effect of artificial cryptorchidism on spermatogenesis. *Fertil Steril* 43:589-94
8. Mieuxet R, Bujan L, Mansat A, et al (1987) Hyperthermie und menschliche Spermatogenese: Verstärkung der hemmenden Wirkung durch "künstlichen Kryptorchismus". *Int J Androl* 10:571-80
9. Ahmad G, Moinard N, Lamare C, et al (2012) Mild testikuläre und epididymale Hyperthermie verändert die Spermienchromatinintegrität bei Männern. *Fertil Steril* 97:546-53
10. Mieuxet R, Bujan L (1994) Das Potenzial der milden Hodenerwärmung als sichere, wirksame und reversible Verhütungsmethode für Männer. *Int J Androl* 17:186-91

Einführung

Ein Spermogramm ist eine medizinische Untersuchung, die der Analyse verschiedener Parameter einer Spermaprobe dient. Es besteht darin, einen Tropfen Sperma unter dem Mikroskop zu betrachten, um die Anzahl der Spermien zu zählen und ihre Eigenschaften zu untersuchen.

Anweisungen für MTC

Diese **nicht invasive und schmerzlose** Untersuchung sollte regelmäßig durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die Spermienzahl unter der **empfangnisverhütenden Schwelle** bleibt: Konzentration der Spermien **< 1 Million/ml**.

- Bei der ersten Untersuchung wird die Qualität Ihrer Spermien beurteilt. Entspricht sie nicht den WHO-Standards, wird Ihr Hausarzt Sie auf andere Verhütungsmethoden verweisen.
- Die nächsten beiden Analysen werden 2 bis 3 Monate später durchgeführt, dann alle 3 Wochen, nachdem Sie begonnen haben, das Gerät zu tragen. Wenn Ihre Spermienzahl < 1 Million/ml ist, sind Sie verhütet. Wenn nicht, machen Sie den Test im nächsten Monat erneut.
- In den ersten 6 Monaten wird die Untersuchung monatlich durchgeführt, danach vierteljährlich.
- **Achtung: Wenn Sie vergessen haben, den Ring zu tragen, oder wenn Sie ihn nicht konsequent getragen haben, setzen Sie das Protokoll fort, aber verwenden Sie einen Monat lang eine andere Verhütungsmethode, und wiederholen Sie den Test.**
- Wenn Sie diese Verhütungsmethode nicht mehr anwenden, verwenden Sie eine andere und machen Sie nach 3 Monaten einen weiteren Test, um sicherzustellen, dass Ihre Fruchtbarkeit gemäß den WHO-Standards **und unter Anleitung Ihres Hausarztes** wieder normal ist.

Wo kann man das tun?

Ausrüstung

Mindestmenge

Wie kann man sich darauf vorbereiten?

Wenden Sie sich an das Labor, das Ihnen am nächsten liegt.

Nach vorheriger Anmeldung können Sie entweder eine Probe zu Hause entnehmen und innerhalb einer Stunde ins Labor bringen oder sie direkt vor Ort abholen.

Steriler Behälter

Antiseptische

Tücher

Steriles Fläschchen mit Salzwasser

Zwischen 0,5 und 3 ml je nach den gewünschten Untersuchungen. Kann mit anderen spermologischen Untersuchungen kombiniert werden.

Allgemeine Regel: Halten Sie eine 3-tägige Abstinenz ein.

Trinken Sie am Vortag 1 Liter Wasser und am gleichen Tag ein großes Glas Wasser.

Urinieren Sie vor der Entnahme der Probe.

Waschen Sie Ihre Hände mit Wasser und

Seife. Spülen Sie Ihre Hände mit klarem

Wasser ab.

Desinfizieren Sie Ihren Penis mit dem antiseptischen Tuch.

Spülen Sie Ihren Penis mit der Kochsalzlösung aus dem sterilen Fläschchen ab, um alle Spuren des Desinfektionsmittels zu beseitigen.

Öffnen Sie den Behälter.

Masturbieren Sie und sammeln Sie das Ejakulat in dem dafür vorgesehenen sterilen Behälter.

SEMINOGRAM
Referenzwerte nach dem WHO-Leitfaden 2010

EIGENSCHAFTEN DER SPERMIEN	STANDARDWERTE	STANDARDWERTE BEI VERWENDUNG THERMISCHER MÄNNLICHER VERHÜTUNGSMITTEL
VOLUME	> 1,5 ml	> 1,5 ml
SPERMENZAHL	> 15 Millionen/ml (Unfruchtbarkeitsschwelle)	< 1 Million/ml (Schwellenwert für die Empfängnisverhütung)
PROGRESSIVE MOTILITÄT (A+B)	> 32%	< 10%
VITALITÄT (MOTILITÄT EINE STUNDE NACH DER EJAKULATION)	> 58%	< 40%
NORMALE MORPHOLOGIE DER SPERMATOZOEN	> 4%	< 4%

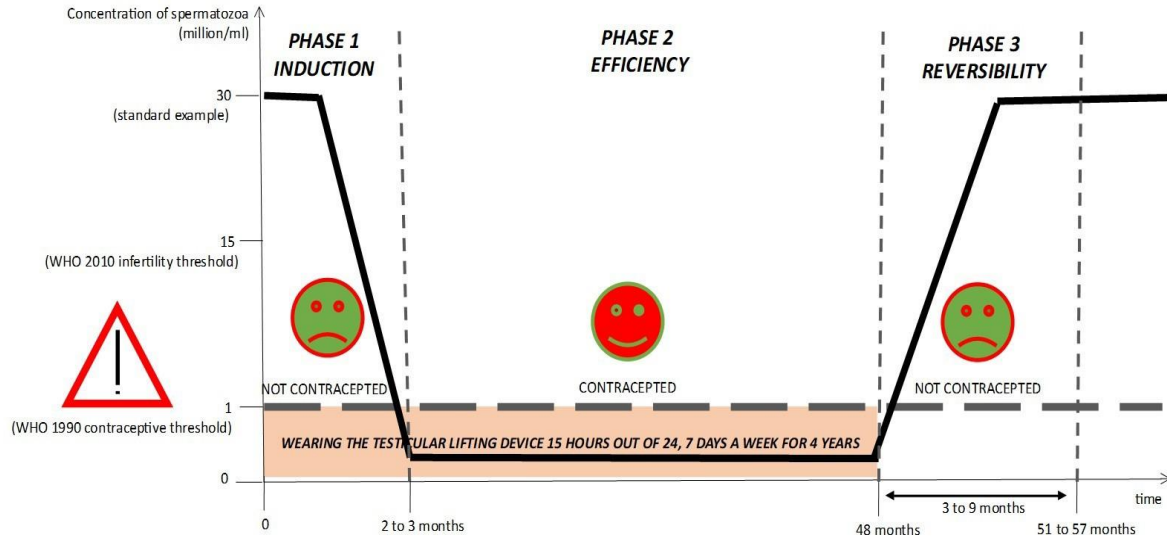
- Die Anwendung von MTC und das Tragen des Verhütungsringes bieten keinen Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten (STD) oder Infektionen (STI), für die das Kondom die einzige wirksame Barriere darstellt.
- Bevor Sie dieses Produkt verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Gerät immer genau nach den Anweisungen des MTC-Protokolls und denen Ihres Arztes tragen. Wenn Sie Zweifel haben, fragen Sie Ihren Hausarzt oder Ihren Apotheker.



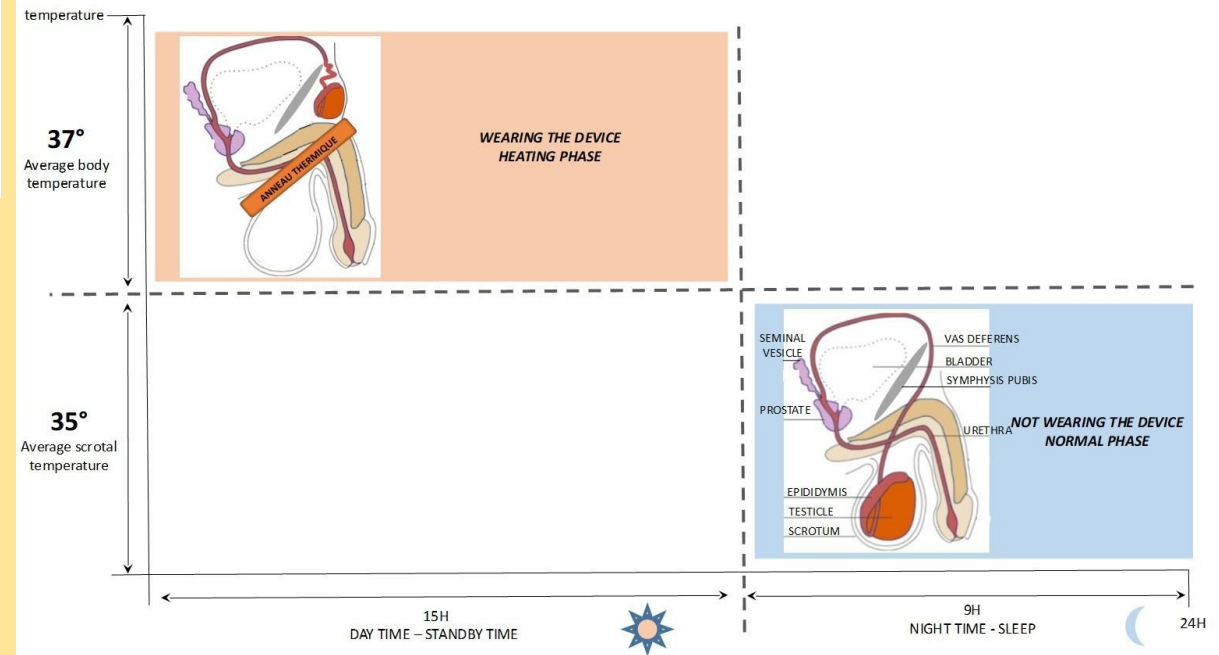
ALLGEMEINES PRINZIP DER MÄNNLICHEN THERMISCHEN EMPFÄNGNISVERHÜTUNG (MTC-METHODE) MIT HODENANHEBUNG



EFFECT OF TESTICULAR LIFTING DEVICE ON THE CONCENTRATION OF SPERMATOZOA OVER TIME



WEARING CYCLE OF THE TESTICULAR LIFTING DEVICE OVER ONE DAY 15 hours out of 24, 7 days a week



ERINNERUNG:

- Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Hausarzt, bevor Sie mit der MTC-Praxis beginnen.
- Die Anwendung von MTC und das Tragen des Verhütungsrings bieten keinen Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten (STD) oder Infektionen (STI), gegen die das Kondom die einzige wirksame Barriere darstellt.

Konzentration der Spermatozoen Millionen/ml

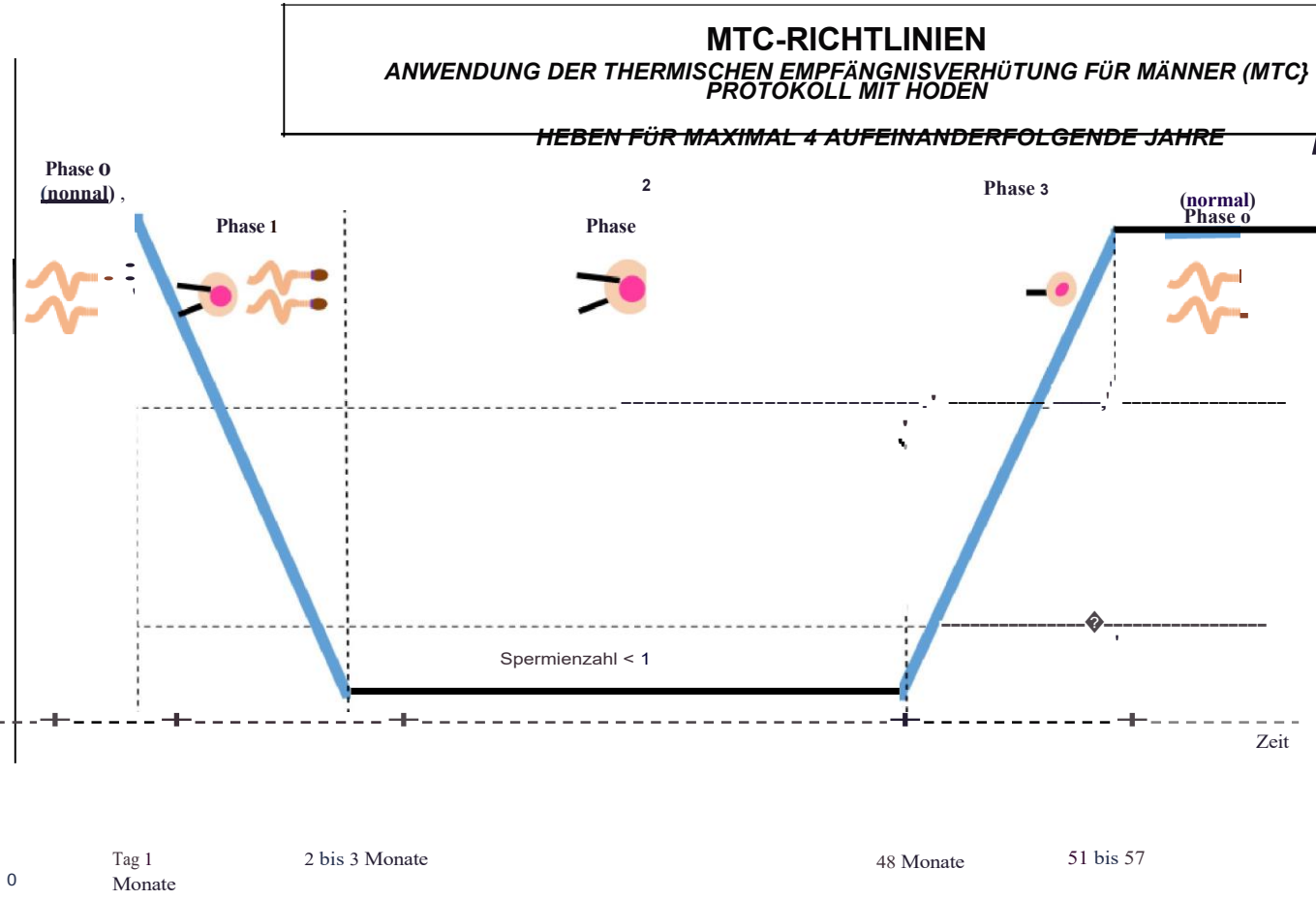
(Standardbeispiel) 30

(2010WHO Unfruchtbarkeitsschwelle) 15

(1990 WHO empfängnisverhütende Schwelle) 1



O



MTC-RICHTLINIEN
ANWENDUNG DER THERMISCHEN EMPFÄNGNISVERHÜTUNG FÜR MÄNNER (MTC) PROTOKOLL MIT HODEN

HEBEN FÜR MAXIMAL 4 AUFEINANDERFOLGENDE JAHRE

p. > Vereinbarung

Sie einen Termin mit Ihrem Hausarzt, bevor Sie mit dem Üben von MTC beginnen. Im Zweifelsfall oder bei ungewöhnlichen Anzeichen, siehe Ihr Arzt.

Die Anwendung von MTC und das Tragen des Verhütungsringes bieten keinen Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten (STD) oder Infektionen (STI), gegen die das Kondom die einzige wirksame Barriere darstellt.

Wenn Ihre Spermienzahl nicht den WHO-Standards von 2010 entspricht und/oder wenn Sie eine der folgenden Eigenschaften aufweisen

Kontraindikationen: Hodenabstiegsanomalien (Kryptorchismus, Ektopie), behandelt oder unbehandelt; Leistenbruch, behandelt oder unbehandelt; Hodenkrebs; Sensibilitätsveränderungen im Bereich des Schambeins, der Leiste, des Penis oder des Hodensacks; Kraftverlust in den Händen; schwere Adipositas: Body-Mass-Index (BMI) > 30 kg/m²; Varikozele Grad 3; intra-skrotales Knötchen; signifikante Hydrozele; kutane Filariose; Elefantiasis; topische Hautinfektionen im Bereich von Penis, Skrotum, Leiste und Schambein; Kontaktdermatitis im Bereich von Penis, Skrotum, Leiste und Schambereich; Penisödeme. Fragen Sie Ihren Hausarzt um Rat, bevor Sie mit der MTC beginnen.

2 Spermioogramme im Abstand von 3 Wochen müssen eine Spermienzahl zeigen < 1 Million/ml, um die Effizienz der Protokollanwendung zu bestätigen...

Solange Ihre Spermienzahl > 1 Million/ml ist, sollten Sie eine andere Verhütungsmethode anwenden.

Für die monatlichen und vierteljährlichen Kontrollen brauchen Sie Ihren Arzt nicht aufzusuchen. Sie erhalten beide die Ergebnisse und der Arzt meldet sich bei Bedarf bei Ihnen.

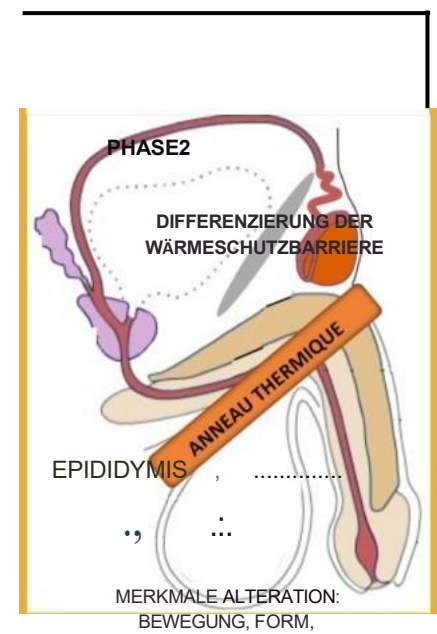
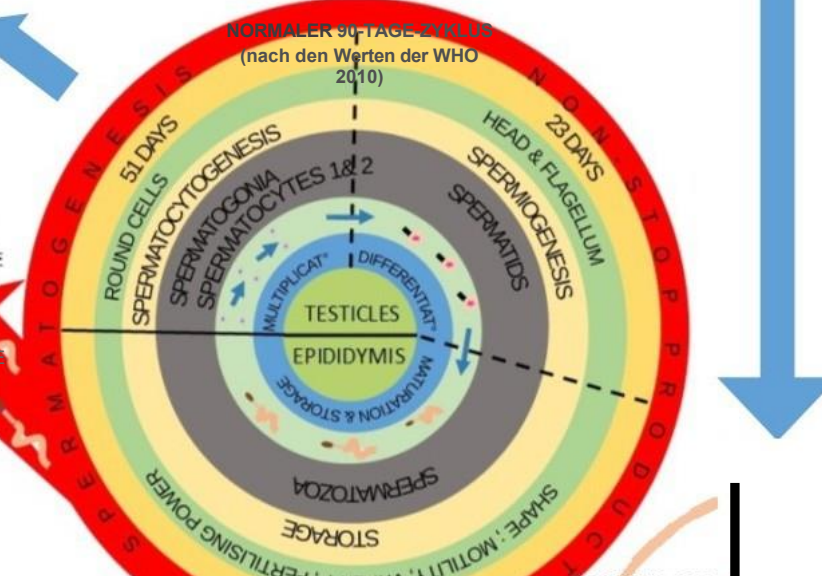
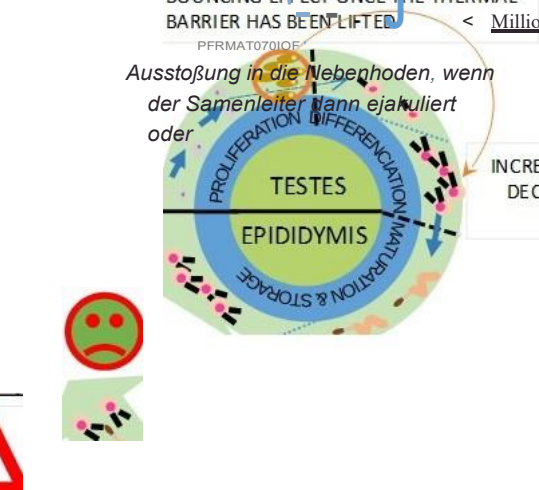
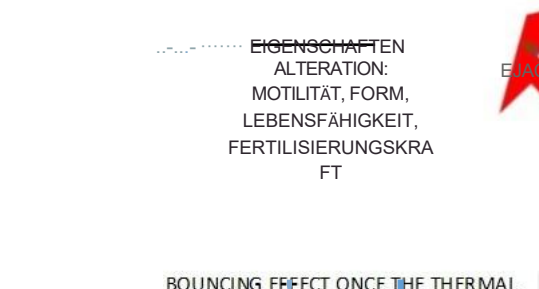
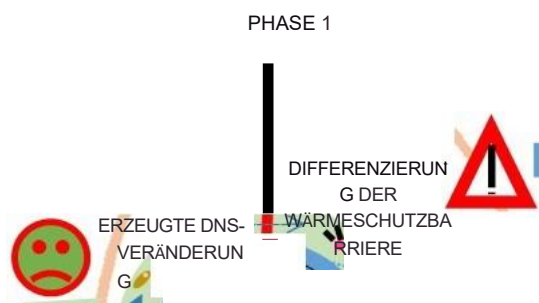
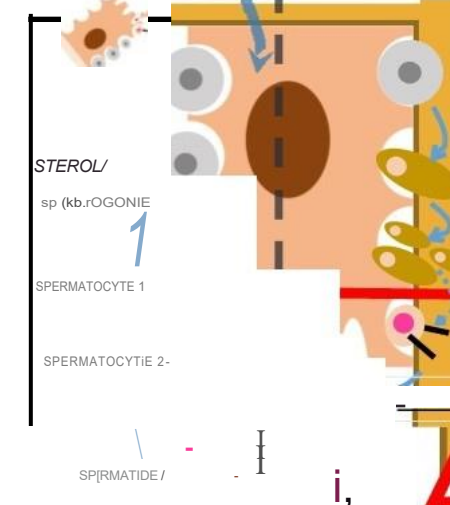
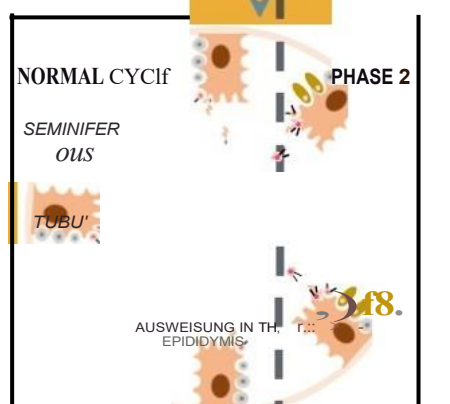
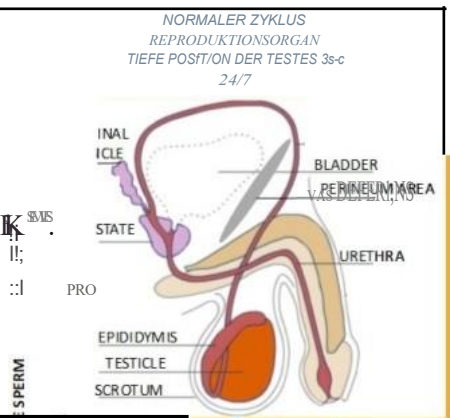
WEARING THE DEVICE (15 h/day, 7/7)					
EFFIZIENZ (Spann caunt < 1 ml HIOI/ml)					
ANWENDUNG EINER ANDEREN					Planung einer Schwangerschaft
					Keine
COMPLETE REVERSIBILITY (bis 11mD) (Inlwoa2ra0m10 WHO Standards)					
MEDIZINISCHE ÜBERWACHUNG	+	+	Falls Sie vergessen haben, den Ring zu tragen oder ihn unregelmäßig tragen, setzen Sie die Anwendung des Protokolls fort und verwenden Sie einen Monat lang	+	

LEGEND	
NORMALSPERMARJGDNIUV1 UND DSPERMATOCYTI .&2	0
ABIORMAL SPEIWIATOGONPJM UNDSPERMARJCYTI & 21ALTEREDDNA)	a.
NORMALSPERMATID	-
ABDN ODER MALSPERMATI> (ALTEREDCHARACTERISTICS)	;
NORM ALSPERM AIDZDON	<i>Ar-</i>

TEMPERATURABHÄNGIGKEIT - SPERMATOGENESE - MÄNNLICH

THERMISCHE KONTRASTION: p

SEMOIGRAM (dem eine 3-tägige Abstinenzphase vorausgeht)		
SPERM EIGENSCHAFTEN	STANDARDWERTE (WH02010)	STANDARDWERTE (MIT MALETHERMISCHER VERHÜTUNG)
SPERMENZAHL	> 1,5 ml	> 1,5 ml
va.uME	> 15 Millionen/ml (Unfruchtbarkeit)	< 1 Million/ml (Empfängnisverhütungsschwelle)
PROGRESSIVE BEWEGLICHKEIT (A+B)	>32%	< 10%
VITALITÄT (MOTILITÄT EINE STUNDE NACH DER EJAKULATION) MORPHOLOGIE DER SPERMATOZOEN	>4%	<4%



LEBENSFÄHIGKEIT,
FERTILISIERUNGSKRAFT

PHASEN 1 & 2
AUFWÄRTSPOSITION DER TESTEN 3r 15/24
STUNDEN- 7/7 TAGE

Dragon Skin™ Series

Additionsvernetzende Rubber Compounds
Silikonkautschukmischungen



Cured Material www.smooth-on.com

Certified Skin Safe!

PRODUKTÜBERSICHT

Dragon Skin™-Silikone sind hochleistungsfähige platinvernetzende Flüssigsilikonverbindungen, die für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden, von der Herstellung von Haut- und anderen Spezialeffekten in Filmen bis hin zur Herstellung von Produktionsformen für den Guss einer Vielzahl von Materialien. Aufgrund der **hervorragenden physikalischen Eigenschaften** und der Flexibilität von Dragon Skin™-Kautschuken werden sie auch für medizinische Prothesen und Polsterungsanwendungen verwendet. Dragon Skin™-Kautschuke werden auch für eine Vielzahl industrieller Anwendungen eingesetzt und haben einen konstanten Betriebstemperaturbereich von -53°C bis +232°C (-65°F bis +450°F).

Hervorragend geeignet für die Herstellung von Formen für eine Vielzahl von Anwendungen - Dragon Skin™-Silikone sind in den Shore-Werten 10A, 20A und 30A erhältlich und eignen sich für die Herstellung außergewöhnlich stabiler und reißfester Formen zum Gießen von Gips, Wachs, Beton (begrenzte Produktionsmenge), Harzen und anderen Materialien.

Bewährtes, vielseitiges Material für Spezialeffekte - Das weiche, superstarke und dehnbare Dragon Skin™ 10 (**sehr schnelle, schnelle, mittlere und langsame Geschwindigkeiten**) wird weltweit für spektakuläre Haut- und Kreatureffekte verwendet. Durch Zugabe von Silc Pig™-Silikonpigmenten oder Cast Magic™-Effektpulvern lassen sich unendlich viele Farbeffekte erzielen. Ausgehärteter Gummi kann auch mit dem Psycho Paint™-System bemalt werden. Das ausgehärtete Material ist hautverträglich und von einem unabhängigen Labor nach ISO 10993-10, Biologische Bewertung von Medizinprodukten, Teil 10: Prüfungen auf Reizung und Sensibilisierung der Haut, zertifiziert.

Einfache Anwendung - Dragon Skin™ Silikone werden 1A:1B nach Gewicht oder Volumen gemischt. Flüssiger Gummi kann mit Silicone Thinner™ verdünnt oder mit THI-VEX™ verdickt werden. Gummi härtet bei Raumtemperatur (73°F/23°C) mit vernachlässigbarer Schrumpfung aus. Die **Vakuumtgasung wird empfohlen, um Luftblasen im ausgehärteten Gummi zu minimieren**.

TECHNISCHER ÜBERBLICK

	Mixed Viscosity (ASTM D-2393)	Specific Gravity (g/cc) (ASTM D-1475)	Specific Volume (cu. in./lb.) (ASTM D-1475)	Pot Life (ASTM D-2471)	Cure Time	Shore A Hardness (ASTM D-2240)	Tensile Strength (ASTM D-412)	100% Modulus (ASTM D-412)	Elongation at Break % (ASTM D-412)	Die B Tear Strength (ASTM D-624)	Shrinkage (in./in.) (ASTM D-2566)
Dragon Skin™ 10 Sehr schnell	23.000 cps	1.07	25.8	4 min.	30 min.	10A	475 psi	22 psi	1000%	102 pli	< .001 in./in.
Dragon Skin™ 10 Schnell	23.000 cps	1.07	25.8	8 min.	75 min.	10A	475 psi	22 psi	1000%	102 pli	< .001 in./in.
Drachenhaut™ 10 Medium	23.000 cps	1.07	25.8	20 min.	5 Stunden	10A	475 psi	22 psi	1000%	102 pli	< .001 in./in.
Dragon Skin™ 10 Langsam	23.000 cps	1.07	25.8	45 min.	7 Stunden	10A	475 psi	22 psi	1000%	102 pli	< .001 in./in.
Drachenhaut™ 20	20.000 cps	1.08	25.6	25 min.	4 Stunden	20A	550 psi	49 psi	620%	120 pli	< .001 in./in.
Drachenhaut™ 30	20.000 cps	1.08	25.7	45 min.	16 Stunden	30A	500 psi	86 psi	364%	108 pli	< .001 in./in.

Mischungsverhältnis: 1A:1B nach Volumen oder Gewicht **Nutzbarer Temperaturbereich:** -65°F bis +450°F (-53°C bis +232°C)

Farbe: Transluzent

Durchschlagfestigkeit (ASTM D-147-97a): >350 Volt/mil

*Alle Werte gemessen nach 7 Tagen bei 73°F/23°C

VERARBEITUNGSEMPFEHLUNGEN

VORBEREITUNG... Sicherheit - In einem gut belüfteten Bereich verwenden (Belüftung in "Raumgröße"). Schutzbrille, lange Ärmel und Gummihandschuhe tragen, um das Kontaminationsrisiko zu minimieren. Nur Vinylhandschuhe tragen. Latexhandschuhe hemmen die Aushärtung des Gummis.

Lagern und verwenden Sie das Material bei Raumtemperatur (73°F/23°C). Wärmere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Aushärtungszeit drastisch. Die Lagerung des Materials bei wärmeren Temperaturen verkürzt auch die Haltbarkeit des

unbenutzten Materials. Diese Produkte haben eine begrenzte Haltbarkeit und sollten so bald wie möglich verwendet werden. Mischbehälter sollten gerade Seiten und einen flachen Boden haben. Mischstäbchen sollten flach und steif sein und definierte Kanten haben, um die Seiten und den Boden des Mischbehälters abzuschaben.

Hemmung der Aushärtung - Additionsvernetzender Silikonkautschuk kann durch bestimmte Verunreinigungen in oder auf dem zu formenden Modell gehemmt werden, was zu Klebrigkeit an der Modellschnittstelle oder zu einem völligen Mangel an Aushärtung in der gesamten Form führt. Latex, zinnvulkanisierendes Silikon, Schwefeltone, bestimmte Holzoberflächen, frisch gegossenes Polyester, Epoxid, zinnvulkanisierendes Silikon oder Urethankautschuk können eine Hemmung verursachen. Wenn die Kompatibilität zwischen dem Gummi und der Oberfläche ein Problem darstellt, wird ein Test in kleinem Maßstab empfohlen. Tragen Sie eine kleine Menge Gummi auf einen unkritischen Bereich des Modells auf. Eine Inhibierung liegt vor, wenn der Gummi nach Ablauf der empfohlenen Aushärtungszeit gummiartig oder unausgehärtet ist.

Da keine Anwendung der anderen gleicht, empfiehlt es sich, eine kleine Testanwendung durchzuführen, um die Eignung für Ihr Projekt festzustellen, wenn die Leistung dieses Materials in Frage steht.

Sicherheit geht vor!

Das Material Sicherheitsdatenblatt (MSDS) für dieses oder jedes andere Smooth-On Produkt sollte vor der Verwendung gelesen werden und ist auf Anfrage bei Smooth-On erhältlich. Alle Smooth-On Produkte sind sicher in der Anwendung, wenn die Anweisungen sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren

Seien Sie vorsichtig. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Kontakt mit Haut und Augen kann Reizungen verursachen. Augen 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen. Von der Haut mit wasserfreiem Handreiniger und anschließend mit Wasser und Seife entfernen.

Wichtig: Die in diesem Bulletin enthaltenen Informationen werden als korrekt angesehen. Es wird jedoch weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie für die Richtigkeit der Daten, die durch ihre Verwendung erzielten

Aushärtungshemmung - Um eine Aushärtungshemmung zu verhindern, sind in der Regel eine oder mehrere Schichten eines klaren Acryllacks auf der Modelloberfläche wirksam. Lassen Sie jede Versiegelung gründlich trocknen, bevor Sie Gummi auftragen. Hinweis: Auch mit einer Versiegelung funktionieren Platinsilikone nicht mit stark schwefelhaltigen Modelliermassen. Testen Sie die Kompatibilität in kleinem Maßstab, bevor Sie sie für Ihr Projekt verwenden.

Auftragen eines Trennmittels - Obwohl in der Regel nicht notwendig, erleichtert ein Trennmittel das Entformen beim Gießen in oder über die meisten Oberflächen. Ease Release™ 200 ist ein bewährtes Trennmittel für die Herstellung von Formen aus Silikonkautschuk. Mann Ease Release™-Produkte sind bei Smooth-On oder Ihrem Smooth-On-Händler erhältlich.

WICHTIG: Um eine gründliche Abdeckung zu gewährleisten, streichen Sie das Trennmittel mit einem weichen Pinsel leicht über alle Oberflächen des Modells. Anschließend mit einem leichten Sprühnebel bestreichen und das Trennmittel 30 Minuten lang trocknen lassen.

Bestehen Zweifel an der Wirksamkeit einer Kombination aus Versiegelung und Trennmittel, sollte ein kleiner Test auf einer identischen Fläche durchgeführt werden.

MESSEN & MISCHEN...

Rühren Sie Teil A und Teil B vor der Dosierung gründlich um. Nach dem Einfüllen der erforderlichen Mengen der Teile A und B in den Mischbehälter (1A:1B nach Volumen oder Gewicht) **3 Minuten lang gründlich mischen und dabei die Seiten und den Boden des Mischbehälters mehrmals abkratzen.** Nach dem Mischen der Teile A und B wird eine Vakuumentgasung empfohlen, um etwaige Luftpneinschlüsse zu entfernen. Vakuumieren Sie das Material 2-3 Minuten lang (29 Zoll Quecksilber) und achten Sie darauf, dass im Behälter genügend Platz für die Ausdehnung des Produktvolumens bleibt.

GIESSEN, AUSHÄRTEN UND FORMVERHALTEN...

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Mischung an einer einzigen Stelle am tiefsten Punkt des Eindämmungsfeldes ausgießen. Lassen Sie den Kautschuk sein Niveau über dem Modell suchen. **Ein gleichmäßiger Fluss trägt dazu bei, dass möglichst wenig Luft eingeschlossen wird.** Das flüssige Gummi sollte mindestens 1,3 cm über dem höchsten Punkt der Modelloberfläche liegen.

Aushärtung/Nachhärtung - Lassen Sie den Gummi wie vorgeschrieben bei Raumtemperatur (73°F/23°C) aushärten, bevor Sie ihn entformen. Gummi nicht aushärten, wenn die Temperatur unter 65°F/18°C liegt. **Optional:** Das Nachvulkanisieren der Form trägt dazu bei, schnell die maximalen physikalischen und Leistungseigenschaften zu erreichen. Nach der Aushärtung bei Raumtemperatur den Gummi 2 Stunden lang 176°F/80°C und eine Stunde lang 212°F/100°C aussetzen. Lassen Sie die Form vor der Verwendung auf Raumtemperatur abkühlen.

Bei Verwendung als Form - Nach dem ersten Gießen weisen Silikongummiformen natürliche Trenneigenschaften auf. Je nachdem, was in die Form gegossen wird, kann die Gleitfähigkeit der Form mit der Zeit nachlassen und die Teile beginnen zu kleben. Beim Gießen von Wachs oder Gips ist kein Trennmittel erforderlich. Es wird empfohlen, vor dem Gießen von Polyurethan-, Polyester- und Epoxidharzen ein Trennmittel wie Ease Release™ 200 (erhältlich bei Smooth-On) aufzutragen, um eine Zersetzung der Form zu verhindern.

Verdickung von Dragon Skin™ Silikon - THI-VEX™ ist speziell für die Verdickung von Smooth-On Silikon für die vertikale Oberflächenanwendung (Herstellung von Pinselformen) gedacht. Unterschiedliche Viskositäten können durch Variation der THI-VEX™-Menge erreicht werden. Ausführliche Informationen finden Sie im **technischen Merkblatt zu THI-VEX™** (erhältlich bei Smooth-On oder Ihrem Smooth-On-Händler).

Verdünnen von Dragon Skin™ Silikon - Smooth-On's Silicone Thinner™ senkt die Viskosität von Dragon Skin™ für leichteres Gießen und Vakuumentgasung. **Ein Nachteil** ist, dass die Reiß- und Zugfestigkeit proportional zur Menge des hinzugefügten **Silicone Thinner™** reduziert wird. **Es wird empfohlen, nicht mehr als 10 Gewichtsprozent des Gesamtsystems (A+B) zu verwenden.** Ausführliche Informationen finden Sie im **technischen Merkblatt Silicone Thinner™** (erhältlich bei Smooth-On oder Ihrem Smooth-On-Händler).

Leistung und Lagerung der Form - Die physische Lebensdauer der Form hängt davon ab, wie Sie sie verwenden (gegossene Materialien, Häufigkeit usw.). Das Gießen von abrasiven Materialien wie Beton kann die Form schnell abtragen, während das Gießen von nicht-abrasiven Materialien (Wachs) die Form nicht beeinträchtigt. Vor der Lagerung sollte die Form mit einer Seifenlösung gereinigt und vollständig trocken gewischt werden. Zweiteilige Formen (oder mehr) sollten zusammengesetzt werden. Die Formen sollten auf

einer ebenen Fläche in einer kühlen, trockenen Umgebung gelagert werden.



***Rufen Sie uns jederzeit an, wenn Sie Fragen zu Ihrer
Bewerbung haben.***

Gebührenfrei: (800) 381-1733 Fax: (610) 252-6200

Die neue Website www.smooth-on.com enthält zahlreiche Informationen über Formenbau, Gießen und vieles mehr.

110618-JR



Sicherheitsdatenblatt

SDS-Nr. 823A

Abschnitt 1 - Identifizierung

1.1 Produkt-Identifikator: Teil A für: Body Double® & Body Double® SILK; Dragon Skin® Serie & F/X Pro; Ecoflex® Serie & Gel; Encapso® K; Equinox® Serie; EZ Brush® Silicone; EZ-Spray® Silicone Serie; Mold Max® Serie; Mold Star® Serie; OOMOO® Serie; PoYo® Putty 40; Psycho Paint®; Rebound® Serie; Rubber Glass®; Silikon 1515; Silikon 1603; Silikon 3030; Skin Tite®; Smooth-Sil® Serie; Solaris®; SomaFoama® Serie; SORTA-Clear® Serie; Silikon 1708

1.2 Allgemeine Verwendung: Siliconelastomer

1.3 Hersteller: Smooth-On, Inc,
5600 Lower Macungie Rd. in Macungie, PA 18062
Telefon (610) 252-5800, FAX (610) 252-6200
SDS@Smooth-On.com

1.4 Kontakt für Notfälle: Chem-Tel
Inländisch: 800-255-3924 International: 813-248-0585

Abschnitt 2 - Identifizierung der Gefahr(en)

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Kein gefährlicher Stoff oder Gemisch gemäß dem United States Occupational Safety and Health Administration (OSHA) Hazard Communication Standard (29 CFR 1910.1200), dem kanadischen Workplace Hazardous Materials Information System (WHMIS) und der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und nachfolgenden Änderungen.

2.2 GHS-Kennzeichnungselemente, einschließlich

Sicherheitshinweise Piktogramm(e): keine

Signalwort: keine

Allgemeine

Vorsichtsmaßnahmen:

P101: Wenn ärztlicher Rat erforderlich ist, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103: Vor Gebrauch Etikett lesen.

Nicht anderweitig eingestufte (HNOC) oder nicht vom GHS abgedeckte Gefahren - keine

Abschnitt 3 - Zusammensetzung / Informationen über Inhaltsstoffe

3.1 Stoffe

Keiner der Inhaltsstoffe ist nach den Kriterien des OSHA Hazard Communication Standard 29 CFR 1910.1200 von 2012 gefährlich.

Abschnitt 4 - Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Kontaminationsquelle(n) entfernen und Opfer an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen, dann bei Bedarf Sauerstoff zuführen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Augen mit reichlich Wasser ausspülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Bei Hautkontakt gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird von einem Arzt angeordnet. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

4.3 *Holen Sie nach der ersten Hilfe die entsprechende medizinische Unterstützung im Werk, von Sanitätern oder der Gemeinde.*

Abschnitt 5 - Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Feuerlöschmittel:** Wasserdampf, Trockenchemikalien und Kohlendioxidschaum
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** Keine bekannt.
- 5.3 Hinweise für Feuerwehrleute:** Verwenden Sie Sprühwasser, um dem Feuer ausgesetzte Flächen zu kühlen und Personen zu schützen. Dem Feuer den "Brennstoff" abdrehen. Wenn sich ein Leck oder ein verschüttetes Produkt nicht entzündet hat, verwenden Sie Wassersprühstrahl, um die Dämpfe zu zerstreuen. Lassen Sie das Feuer entweder unter kontrollierten Bedingungen abbrennen oder löschen Sie es mit Schaum oder Trockenlöschmitteln. Versuchen Sie, verschüttete Flüssigkeiten mit Schaum zu bedecken. Da bei einem Brand giftige thermische Zersetzungsprodukte entstehen können, tragen Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit einem Vollgesichtsstück, das im Druckbedarfs- oder Überdruckmodus betrieben wird.

Abschnitt 6 - Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen:** Nur ordnungsgemäß geschütztes Personal sollte sich im Verschüttungsbereich aufhalten; Verschüttung eindämmen und eindämmen. Den Austritt stoppen oder reduzieren, wenn dies gefahrlos möglich ist.
- 6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt:** Keine besonderen Umweltvorkehrungen erforderlich.
- 6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung:** Überschüssiges Material aufnehmen oder in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung schaben; Bereich mit verdünnter Ammoniaklösung waschen
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** Gegebenenfalls ist auf die Abschnitte 8 und 13 zu verweisen.

Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung

- 7.1 Vorkehrungen zur sicheren Handhabung:** Gute allgemeine Hygienemaßnahmen anwenden. Nach Gebrauch Hände waschen.
- 7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten:** Behälter dicht geschlossen und ordnungsgemäß beschriftet halten. An einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort lagern, fern von Hitze, direktem Sonnenlicht, starken Oxidationsmitteln und jeglichen Unverträglichkeiten. In zugelassenen Behältern aufbewahren und vor physischer Beschädigung schützen. Behälter bei Nichtgebrauch sicher verschlossen halten. Die Lagerung in Innenräumen sollte den OSHA-Normen und den entsprechenden Brandschutzvorschriften entsprechen. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Leere Behälter enthalten Rückstände und können gefährlich sein. Vermeiden Sie die Verunreinigung von Wasser.
- 7.3 Spezifische(r) Endverwendung(en):** Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten für die Handhabung bei Raumtemperatur. Andere Verwendungen, einschließlich erhöhter Temperaturen oder Aerosol-/Sprühanwendungen, können zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erfordern.

Abschnitt 8 - Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönlicher Schutz

8.1 Kontrollparameter: keine definiert

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Atenschutz: Sollte eine Atemschutzmaske erforderlich sein, befolgen Sie die OSHA-Vorschriften 29 CFR 1910.134 und die Europäischen Normen EN 141, 143 und 371; tragen Sie eine von MSHA/NIOSH oder den Europäischen Normen EN 141, 143 und 371 zugelassene Atemschutzmaske mit Patronen für organische Dämpfe.

Schutz der Hände: Tragen Sie flüssigkeitsdichte Handschuhe wie Butylkautschuk, Neopren oder PVC.

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß OSHA Augen- und Gesichtsschutzvorschriften 29 CFR 1910.133 und Europäischer Norm EN166. Kontaktlinsen sind keine Augenschutzmittel. Anstelle von oder in Verbindung mit Kontaktlinsen muss ein geeigneter Augenschutz getragen werden.

Sonstige Schutzkleidung/Ausrüstung: Zusätzliche Schutzkleidung oder -ausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich. Augenbad und Sicherheitsdusche bereitstellen.

Bemerkungen: In den Arbeitsbereichen niemals essen, trinken oder rauchen. Nach dem Umgang mit diesem Material gute persönliche Hygiene praktizieren, insbesondere vor dem Essen, Trinken, Rauchen, Toilettengang oder dem Auftragen von Kosmetika. Nach der Handhabung gründlich waschen.

Abschnitt 9 - Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften:

Aussehen: viskose Flüssigkeit
Geruch/Schwellenwert: Mild bis süßlicher Geruch
pH-Wert: N.A. (nicht wässrig)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.
Niedriger/Hoher Siedepunkt: N.A.
Flammpunkt: >300 °FA
verfügbar
verfügbar
centipoise
Dampfdruck: Keiner (Polymerharz)
Dampfdichte (Luft=1): >1
Spezifisches Gewicht (H₂O=1, bei 4 °C): 1.05-1.15
Wasserlöslichkeit: Unlöslich
Verteilungskoeffizient: Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur: Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur: Nicht verfügbar
Entflammbarkeit: f.p. bei oder über 200 °F
UEL/LEL: Nicht verfügbar%
Viskosität : 5.000 - 50.000
flüchtig: Nil

Abschnitt 10 - Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität:** Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung, keine korrosive Wirkung auf Metall. Nicht feuerausbreitend.
- 10.2 Chemische Stabilität:** Diese Produkte sind bei Raumtemperatur in geschlossenen Behältern unter normalen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen stabil.
- 10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen:** Eine gefährliche Polymerisation kann nicht auftreten.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** keine bekannt
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** starke Basen und Säuren
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Thermisch-oxidative Zersetzung kann Kohlenoxide, Gase/Dämpfe und Spuren von unvollständig verbrannten Kohlenstoffverbindungen erzeugen.

Abschnitt 11 - Toxikologische Angaben

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: keine Daten
Schwere Augenschäden/Reizwirkung: keine Daten
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: keine Daten
Keimzellmutagenität: keine Daten
Karzinogenität: Kein Bestandteil dieser Produkte, der in Mengen von mehr als oder gleich 0,1 % vorhanden ist, wird von IARC, ACGIH oder NTP als Karzinogen oder potenzielles Karzinogen identifiziert.
Reproduktionstoxizität: keine Daten
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition: keine Daten
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition: keine Daten
Aspirationsgefahr: keine Daten
Akute Toxizität: keine Daten
Chronische Exposition: keine Daten
Mögliche gesundheitliche Auswirkungen - Sonstiges: keine Daten

Abschnitt 12 - Ökologische Informationen

- 12.1 Toxizität:** keine Daten
- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** keine Daten
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial:** keine Daten
- 12.4 Mobilität in Böden:** keine Daten
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** keine Daten
- 12.6 Andere unerwünschte Wirkungen:** keine Daten

Abschnitt 13 - Überlegungen zur Beseitigung

13.1 Methoden der Abfallbehandlung: Gemäß RCRA ist der Benutzer des Produkts dafür verantwortlich, zum Zeitpunkt der Entsorgung festzustellen, ob das Produkt die RCRA-Kriterien für gefährlichen Abfall erfüllt. Die Abfallentsorgung sollte in voller Übereinstimmung mit den Bundes-, Landes- und Kommunalgesetzen erfolgen. Leere Behälter enthalten Produktrückstände, die eine Gefahr für das Material darstellen können, daher nicht unter Druck setzen, schneiden, glasieren, schweißen oder für andere Zwecke verwenden. Geben Sie die Fässer zur ordnungsgemäßen Reinigung und Wiederverwendung an Rückgewinnungszentren zurück.

Abschnitt 14 - Informationen zum Transport

Nicht geregelt durch DOT, IATA oder IMDG

14.1 UN-Nummer: keine

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: keine

14.3 Transportgefahrenklasse(n): nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe: nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren: keine bekannt

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer: keine bekannt

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und dem IBC-Code: nicht anwendbar

Abschnitt 15 - Regulatorische Informationen

15.1 Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/Rechtsvorschriften:

In den Vereinigten Staaten (EPA-Verordnungen):

Status im TSCA-Inventar (40 CFR710): Alle Bestandteile dieser Formulierung sind im TSCA-Inventar aufgeführt.

SARA 302 Bestandteile: Keine der in diesem Material enthaltenen Chemikalien unterliegen der Meldepflicht gemäß SARA Titel III, Abschnitt 302.

SARA 313 Bestandteile: Keine der in diesem Material enthaltenen Chemikalien unterliegen der Meldepflicht gemäß SARA Titel III, Abschnitt 313.

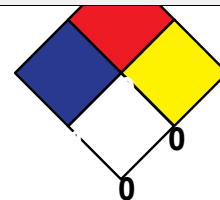
SARA 311/312 Gefährdungen: keine

California Proposition 65: Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die dem Staat Kalifornien bekannt sind und Krebs, Geburtsfehler oder andere reproduktive Schäden verursachen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Für diesen Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

HMIS	
H	1
F	0
R	0

16 - Sonstige Informationen



NFPA

Überarbeitung: 7

Datum der Erstellung: März 2, 2017

Glossar: ACGIH-American Conference of Governmental Industrial Hygienists; ANSI-American National Standards Institute; Canadian TDG-Canadian Transportation of Dangerous Goods; CAS-Chemical Abstract Service; Chemtrec-Chemical Transportation Emergency Center (US); CHIP-Chemical Hazard Information and Packaging; DSL-Domestic Substances List; EC-Equivalent Concentration; EH40 (UK)-HSE Guidance Note EH40 Occupational Exposure Limits; EPCRA-Emergency Planning and Community Right-To-Know Act; ESL-Effects screening levels; GHS-Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien; HMIS-Hazardous Material Information Service; IATA-International Air Transport Association; IMDG-International Maritime Dangerous Goods Code; LC-Lethal Concentration; LD-Lethal Dose; LEL-Lower Explosion Level; NFPA-National Fire Protection Association; OEL- Occupational Exposure Limit; OSHA-Occupational Safety and Health Administration, US Dept. PEL-Permissible Exposure Limit; SARA (Title III)-Superfund Amendments and Reauthorization Act; SARA 313-Superfund Amendments and Reauthorization Act, Section 313; SCBA-Self-Contained Breathing Apparatus; STEL-Short Term Exposure Limit; TCEQ-Texas Commission on Environmental Quality; TLV-Schwellenwert; TSCA-Toxic Substances Control Act Public Law 94-469; TWA-Time Weighted Value; UEL-Upper Explosion Level; US DOT-US Department of Transportation; WHMIS-Workplace Hazardous Materials Information System.

Haftungsausschluss: Die in diesem Sicherheitsdatenblatt (SDB) enthaltenen Informationen gelten zum Zeitpunkt des Versionsdatums als korrekt. Es wird jedoch keine Garantie für die Richtigkeit der Daten übernommen. Da die Verwendung dieses Produkts nicht der Kontrolle von Smooth-On Inc. unterliegt, ist es die Pflicht des Anwenders, die Eignung des Produkts für die vorgesehene Anwendung zu bestimmen, und er übernimmt das gesamte Risiko und die Haftung für seine sichere Verwendung.

Dieses SDB wurde in Übereinstimmung mit dem Global Harmonisierten System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) erstellt, wie es von der US-amerikanischen Occupational Safety and Health Administration (OSHA) Hazard Communication Standard (29 CFR 1910.1200), dem kanadischen Workplace Hazardous Materials Information System (WHMIS) und der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 (REACH) vorgeschrieben ist.

Die Einstufung der Chemikalie gemäß 29 CFR 1910.1200, das Signalwort, die Gefahren- und Sicherheitshinweise, das/die Symbol(e) und andere Informationen basieren auf der aufgelisteten Konzentration jedes gefährlichen Inhaltsstoffs. Nicht aufgeführte Inhaltsstoffe sind gemäß OSHA Hazard Communication Standard (29 CFR 1910.1200), WHMIS und EG Nr. 1907/2006 nicht "gefährlich" und gelten gemäß US-Bundesrecht (29 CFR und 40 CFR), kanadischem Recht (Health Canada Legislation) und EU-Richtlinien als Geschäftsgeheimnis.



Sicherheitsdatenblatt

SDS-Nr. 823B

Abschnitt 1 - Identifizierung

1.1 Produkt-Identifikator: Teil B für: Body Double® & Body Double® SILK; Dragon Skin® Series & F/X Pro; Ecoflex® Series & Gel; Encapso® K; Equinox® Series; EZ Brush® Silicone; EZ-Spray® Silicone Series; Psycho Paint®; Mold Star® Series; OOMOO® Series; Rebound® Series; Rubber Glass®; Skin Tite®; Smooth-Sil® Series; Soma Foama® 15 und 25; Solaris®; SORTA- Clear® Series; Silicone 1603; Silicone 1708

1.2 Allgemeine Verwendung: Siliconelastomer-Vernetzer

1.3 Hersteller: Smooth-On, Inc,

5600 Lower Macungie Rd. in Macungie, PA 18062

Telefon (610) 252-5800, FAX (610) 252-6200

SDS@Smooth-On.com

Kontakt für Notfälle: Chem-Tel

Inländisch: 800-255-3924

International: 813-248-0585

Abschnitt 2 - Identifizierung der Gefahr(en)

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Kein gefährlicher Stoff oder Gemisch gemäß dem United States Occupational Safety and Health Administration (OSHA) Hazard Communication Standard (29 CFR 1910.1200), dem kanadischen Workplace Hazardous Materials Information System (WHMIS) und der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und nachfolgenden Änderungen.

2.2 GHS Kennzeichnungselemente, einschließlich

Sicherheitshinweise Piktogramm(e): keine

Signalwort: keine

Allgemeine

Vorsichtsmaßnahmen:

P101: Wenn ärztlicher Rat erforderlich ist, Verpackung oder

Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103: Vor Gebrauch Etikett lesen.

Nicht anderweitig eingestufte (HNOC) oder nicht vom GHS abgedeckte Gefahren - keine

Abschnitt 3 - Zusammensetzung / Informationen über Inhaltsstoffe

3.1 Stoffe

Keiner der Inhaltsstoffe ist nach den Kriterien des OSHA Hazard Communication Standard 29 CFR 1910.1200 von 2012 gefährlich.

Abschnitt 4 - Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Kontaminationsquelle(n) entfernen und Opfer an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen, dann bei Bedarf Sauerstoff zuführen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Augen mit reichlich Wasser ausspülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Bei Hautkontakt gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird von einem Arzt angeordnet. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

4.3 *Holen Sie nach der ersten Hilfe die entsprechende medizinische Unterstützung im Werk, von Sanitätern oder der Gemeinde.*

Abschnitt 5 - Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Feuerlöschmittel:** Wasserdampf, Trockenchemikalien und Kohlendioxidschaum
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** Keine bekannt.
- 5.3 Hinweise für Feuerwehrleute:** Verwenden Sie Sprühwasser, um dem Feuer ausgesetzte Flächen zu kühlen und Personen zu schützen. Dem Feuer den "Brennstoff" abdrehen. Wenn sich ein Leck oder ein verschüttetes Produkt nicht entzündet hat, verwenden Sie Wassersprühstrahl, um die Dämpfe zu zerstreuen. Lassen Sie das Feuer entweder unter kontrollierten Bedingungen abbrennen oder löschen Sie es mit Schaum oder Trockenlöschmitteln. Versuchen Sie, verschüttete Flüssigkeiten mit Schaum zu bedecken. Da bei einem Brand giftige thermische Zersetzungsprodukte entstehen können, tragen Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit einem Vollgesichtsstück, das im Druckbedarfs- oder Überdruckmodus betrieben wird.

Abschnitt 6 - Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen:** Nur ordnungsgemäß geschütztes Personal sollte sich im Verschüttungsbereich aufhalten; Verschüttung eindämmen und eindämmen. Den Austritt stoppen oder reduzieren, wenn dies gefahrlos möglich ist.
- 6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt:** Keine besonderen Umweltvorkehrungen erforderlich.
- 6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung:** Überschüssiges Material aufnehmen oder in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung schaben; Bereich mit verdünnter Ammoniaklösung waschen
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** Gegebenenfalls ist auf die Abschnitte 8 und 13 zu verweisen.

Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung

- 7.1 Vorkehrungen zur sicheren Handhabung:** Gute allgemeine Haushaltsführung anwenden. Nach Gebrauch Hände waschen.
- 7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten:** Behälter dicht geschlossen und ordnungsgemäß beschriftet halten. An einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort lagern, fern von Hitze, direktem Sonnenlicht, starken Oxidationsmitteln und jeglichen Unverträglichkeiten. In zugelassenen Behältern aufbewahren und vor physischer Beschädigung schützen. Behälter bei Nichtgebrauch sicher verschlossen halten. Die Lagerung in Innenräumen sollte den OSHA-Normen und den entsprechenden Brandschutzvorschriften entsprechen. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wieder verschlossen werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Leere Behälter enthalten Rückstände und können gefährlich sein. Vermeiden Sie die Verunreinigung von Wasser.
- 7.3 Spezifische(r) Endverwendung(en):** Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten für die Handhabung bei Raumtemperatur. Andere Verwendungen, einschließlich erhöhter Temperaturen oder Aerosol-/Sprühanwendungen, können zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erfordern.

Abschnitt 8 - Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönlicher Schutz

8.1 Kontrollparameter: keine definiert

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Atemschutz: Sollte eine Atemschutzmaske erforderlich sein, befolgen Sie die OSHA-Vorschriften 29 CFR 1910.134 und die Europäischen Normen EN 141, 143 und 371; tragen Sie eine von MSHA/NIOSH oder den Europäischen Normen EN 141, 143 und 371 zugelassene Atemschutzmaske mit Patronen für organische Dämpfe.

Schutz der Hände: Tragen Sie flüssigkeitsdichte Handschuhe wie Butylkautschuk, Neopren oder PVC.

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß OSHA Augen- und Gesichtsschutzvorschriften 29 CFR 1910.133 und Europäischer Norm EN166. Kontaktlinsen sind keine Augenschutzmittel. Anstelle von oder in Verbindung mit Kontaktlinsen muss ein geeigneter Augenschutz getragen werden.

Sonstige Schutzkleidung/Ausrüstung: Zusätzliche Schutzkleidung oder -ausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich. Augenbad und Sicherheitsdusche bereitstellen.

Bemerkungen: In den Arbeitsbereichen niemals essen, trinken oder rauchen. Nach dem Umgang mit diesem Material gute persönliche Hygiene praktizieren, insbesondere vor dem Essen, Trinken, Rauchen, Toilettengang oder dem Auftragen von Kosmetika. Nach der Handhabung gründlich waschen.

Abschnitt 9 - Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften:

Aussehen: viskose Flüssigkeit	Dampfdruck: Keiner (Polymerharz)
Geruch/Schwellenwert: Mild bis süßlicher Geruch	Dampfdichte (Luft=1): >1
pH-Wert: N.A. (nicht wässrig)	Spezifisches Gewicht (H₂O=1, bei 4 °C): 1.07
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.	Wasserlöslichkeit: Unlöslich
Niedriger/Hoher Siedepunkt: N.A.	Verteilungskoeffizient: Nicht verfügbar
Flammpunkt: >300	°FAutoentzündungstemperatur: Nicht verfügbar
Verdampfungsrate: Nicht verfügbar	Zersetzungstemperatur: Nicht verfügbar
Entflammbarkeit: f.p. bei oder über 200 °F	Viskosität : 5.000 - 50.000 centipoise
UEL/LEL: Nicht verfügbar	flüchtig: Nil

Abschnitt 10 - Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung, keine korrosive Wirkung auf Metall. Nicht feuerausbreitend.

10.2 Chemische Stabilität: Diese Produkte sind bei Raumtemperatur in geschlossenen Behältern unter normalen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen: Eine gefährliche Polymerisation kann nicht auftreten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: keine bekannt

10.5 Unverträgliche Materialien: starke Basen und Säuren

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Thermisch-oxidative Zersetzung kann Kohlenoxide, Gase/Dämpfe und Spuren von unvollständig verbrannten Kohlenstoffverbindungen erzeugen.

Abschnitt 11 - Toxikologische Angaben

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: keine Daten

Schwere Augenschäden/Reizwirkung: keine Daten

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: keine Daten

Keimzellmutagenität: keine Daten

Karzinogenität: Kein Bestandteil dieser Produkte, der in Mengen von mehr als oder gleich 0,1 % vorhanden ist, wird von IARC, ACGIH oder NTP als Karzinogen oder potenzielles Karzinogen identifiziert.

Reproduktionstoxizität: keine Daten

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition: keine Daten

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition: keine Daten

Aspirationsgefahr: keine Daten

Akute Toxizität: keine Daten

Chronische Exposition: keine Daten

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen - Sonstiges: keine Daten

Abschnitt 12 - Ökologische Informationen

- 12.1 Toxizität:** keine Daten
- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** keine Daten
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial:** keine Daten
- 12.4 Mobilität in Böden:** keine Daten
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** keine Daten
- 12.6 Andere unerwünschte Wirkungen:** keine Daten

Abschnitt 13 - Überlegungen zur Beseitigung

13.1 Methoden der Abfallbehandlung: Gemäß RCRA ist der Benutzer des Produkts dafür verantwortlich, zum Zeitpunkt der Entsorgung festzustellen, ob das Produkt die RCRA-Kriterien für gefährlichen Abfall erfüllt. Die Abfallentsorgung sollte in voller Übereinstimmung mit den Bundes-, Landes- und Kommunalgesetzen erfolgen. Leere Behälter enthalten Produktrückstände, die eine Gefahr für das Material darstellen können, daher nicht unter Druck setzen, schneiden, glasieren, schweißen oder für andere Zwecke verwenden. Geben Sie die Fässer zur ordnungsgemäßen Reinigung und Wiederverwendung an Rückgewinnungszentren zurück.

Abschnitt 14 - Informationen zum Transport

Nicht geregelt durch DOT, IATA oder IMDG

14.1 UN-Nummer: keine

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: keine

14.3 Transportgefahrenklasse(n): nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe: nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren: keine bekannt

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer: keine bekannt

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und dem IBC-Code: nicht anwendbar

Abschnitt 15 - Regulatorische Informationen

15.1 Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/Rechtsvorschriften:

In den Vereinigten Staaten (EPA-Verordnungen):

Status im TSCA-Inventar (40 CFR710): Alle Bestandteile dieser Formulierung sind im TSCA-Inventar aufgeführt.

SARA 302 Bestandteile: Keine der in diesem Material enthaltenen Chemikalien unterliegen der Meldepflicht gemäß SARA Titel III, Abschnitt 302.

SARA 313 Bestandteile: Keine der in diesem Material enthaltenen Chemikalien unterliegen der Meldepflicht gemäß SARA Titel III, Abschnitt 313.

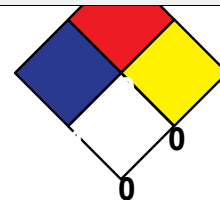
SARA 311/312 Gefährdungen: keine

California Proposition 65: Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die dem Staat Kalifornien bekannt sind und Krebs, Geburtsfehler oder andere reproduktive Schäden verursachen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Für diesen Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

HMIS	
H	1
F	0
R	0

16 - Sonstige Informationen



NFPA

Revision: 8

Datum der Erstellung: März 2, 2017

Glossar: ACGIH-American Conference of Governmental Industrial Hygienists; ANSI-American National Standards Institute; Canadian TDG-Canadian Transportation of Dangerous Goods; CAS-Chemical Abstract Service; Chemtrec-Chemical Transportation Emergency Center (US); CHIP-Chemical Hazard Information and Packaging; DSL-Domestic Substances List; EC-Equivalent Concentration; EH40 (UK)-HSE Guidance Note EH40 Occupational Exposure Limits; EPCRA-Emergency Planning and Community Right-To-Know Act; ESL-Effects screening levels; GHS-Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien; HMIS-Hazardous Material Information Service; IATA-International Air Transport Association; IMDG-International Maritime Dangerous Goods Code; LC-Lethal Concentration; LD-Lethal Dose; LEL-Lower Explosion Level; NFPA-National Fire Protection Association; OEL- Occupational Exposure Limit; OSHA-Occupational Safety and Health Administration, US Dept. PEL-Permissible Exposure Limit; SARA (Title III)-Superfund Amendments and Reauthorization Act; SARA 313-Superfund Amendments and Reauthorization Act, Section 313; SCBA-Self-Contained Breathing Apparatus; STEL-Short Term Exposure Limit; TCEQ-Texas Commission on Environmental Quality; TLV-Schwellenwert; TSCA-Toxic Substances Control Act Public Law 94-469; TWA-Time Weighted Value; UEL-Upper Explosion Level; US DOT-US Department of Transportation; WHMIS-Workplace Hazardous Materials Information System.

Haftungsausschluss: Die in diesem Sicherheitsdatenblatt (SDB) enthaltenen Informationen gelten zum Zeitpunkt des Versionsdatums als korrekt. Es wird jedoch keine Garantie für die Richtigkeit der Daten übernommen. Da die Verwendung dieses Produkts nicht der Kontrolle von Smooth-On Inc. unterliegt, ist es die Pflicht des Anwenders, die Eignung des Produkts für die vorgesehene Anwendung zu bestimmen, und er übernimmt das gesamte Risiko und die Haftung für seine sichere Verwendung.

Dieses SDB wurde in Übereinstimmung mit dem Global Harmonisierten System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) erstellt, wie es von der US-amerikanischen Occupational Safety and Health Administration (OSHA) Hazard Communication Standard (29 CFR 1910.1200), dem kanadischen Workplace Hazardous Materials Information System (WHMIS) und der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 (REACH) vorgeschrieben ist.

Die Einstufung der Chemikalie gemäß 29 CFR 1910.1200, das Signalwort, die Gefahren- und Sicherheitshinweise, das/die Symbol(e) und andere Informationen basieren auf der aufgelisteten Konzentration jedes gefährlichen Inhaltsstoffs. Nicht aufgeführte Inhaltsstoffe sind gemäß OSHA Hazard Communication Standard (29 CFR 1910.1200), WHMIS und EG Nr. 1907/2006 nicht "gefährlich" und gelten gemäß US-Bundesrecht (29 CFR und 40 CFR), kanadischem Recht (Health Canada Legislation) und EU-Richtlinien als Geschäftsgeheimnis.

KUNDE: **SMOOTH-ON INC.**
5600 Lower Macungie Road
Lower Macungie, PA 18062

Testbericht Nr: TJ5491

Datum: April 24, 2018

PROBEN-ID: Die Testproben werden als "**DRACHENHAUT 10**" bezeichnet.

DETAILS ZUR PROBENNAHME: Die Testproben wurden dem Labor direkt vom Kunden übergeben. QAI hat keine besonderen Probenahmebedingungen oder Probenvorbereitung beobachtet.

DATUM DES EINGANGS: Die Proben sind am 03. April 2018 bei QAI eingegangen.

TESTZEITRAUM: April 11, 2018

ERMÄCHTIGUNG: Antrag 18SP031901 genehmigt am 29. März 2018

PRÜFVERFAHREN: Die vorgelegte Probe wurde nach den folgenden Verfahren geprüft Umriss in UL-94 (2006), "Prüfungen der Entflammbarkeit von Kunststoffen für Teile und Geräte in Geräten" (Horizontale Brennprüfung, HB Abschnitt 7)

TESTERGEBNISSE: Die Ergebnisse sind auf den folgenden Seiten zu finden und gelten nur für die getestete Probe.

KLASSIFIZIERUNG: Die Probe ergab eine Einstufung von HB gemäß Abschnitt 7.1.3 der UL94.

Vorbereitet

von **Unterzeichnet für und im Namen von**
QAI Laboratorien, Inc.



L. Casey Holcomb
Brandversuchstechniker/Feuerlabor-Projektleiter

Printed from e-signed document

Seite 1 von 2

DIESER BERICHT IST DAS VERTRAULICHE EIGENTUM DES ANGESPROCHENEN KUNDEN. DER BERICHT DARF NUR IN VOLLEM UMFANG Vervielfältigt werden. DIE VERÖFFENTLICHUNG VON AUSZÜGEN AUS DIESEM BERICHT IST OHNE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG VON QAI NICHT GESTATTET. EINE DAMIT VERBUNDENE HAFTUNG BESCHRÄNKT SICH AUF DAS HONORAR, DAS FÜR DIE JEWEILIGE PROJEKTAKTE IN REFERENZ GESETZT WURDE. DIE ERGEBNISSE DIESES BERICHTS BEZIEHEN SICH NUR AUF DIE BEWERTETE(N) PROBE(N).

**TESTERGEBNIS
SE:**

PROBEN-ID	Bestanden 25-mm Länge	Erreichte 100-mm-Länge	Zeit¹ (min:sec)	Lineare Brenngeschwindi gkeit² (mm/min)
Drachenhaut 1	Nein	Nein	00:00	0
Drachenhaut 2	Nein	Nein	00:00	0
Drachenhaut 3	Nein	Nein	00:00	0
DURCHSCH NITT	Nein	Nein	00:00	0

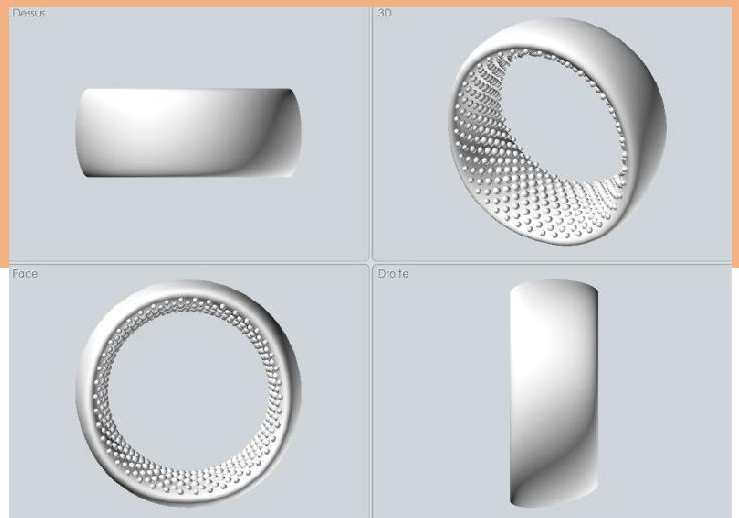
¹ - Bezieht sich auf die Zeit bis zum Übergang von der 25-mm-Marke zur 75-mm-Marke

² - Bezieht sich auf die Zeit¹ pro 50-mm-Länge brennen

**Zusätzliche Hinweise: Die Probe maß 125mm x 13mm x 13mm. Die geforderte
Mindestdicke gemäß der referenzierten Norm beträgt 3,0 mm. Die Probe wurde wie
vorgelegt geprüft.**

ENDE DES BERICHS

ANDRO-SWITCH



Zum ersten Mal weltweit stellt THOREME ein innovatives Sexspielzeug vor, das großartige Technik und exquisites Design vereint. Es ist das erste Sexspielzeug, das einfach perfekt für Männer ist. Es ist diskret und einfach zu benutzen. Es fühlt sich unglaublich an und bringt die Hoden näher an den Körper, um ihre Temperatur zu erhöhen.

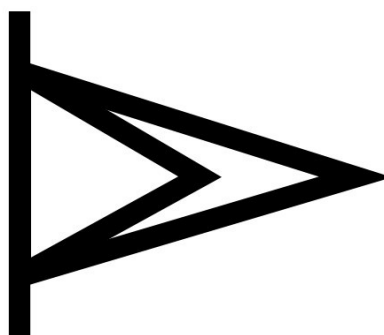
Der ergonomische und originelle ANDRO-SWITCH-Thermoring ist so konzipiert, dass er sich Ihrer Anatomie anpasst. Er entspricht der Richtlinie 2004/108 vom 15/12/2004. Das hochwertige, platin-katalysierte Silikon, das **als biokompatibel (ISO 10993-10 Skin Safe) zertifiziert ist**, ermöglicht eine bequeme Anwendung und seine Super-Stretch-Eigenschaften garantieren eine perfekte Anpassung bei jeder Anwendung. Es ist weich, hygienisch, porenfrei, geruchsneutral, hypoallergen, widerstandsfähig und leicht zu reinigen.

Der Thermoring bringt die Hoden näher an den Körper, um ihre Temperatur zu erhöhen. Es bietet auch unglaubliche Empfindungen, die stimulieren und befriedigen Sie mehr als je zuvor.

Bevor Sie den Thermoring "ANDRO-SWITCH" näher kennenlernen, lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch.



ANDRO SWITCH



Beschreibung des Geräts

Wichtige Informationen zur **thermischen Verhütungsmethode für den Mann (MTC) mit Hodenlifting** und zur Verwendung des Thermorings:

- Die Anwendung von MTC und das Tragen des Verhütungsrings bieten keinen Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten (STD) oder Infektionen (STI), gegen die das Kondom die einzige wirksame Barriere darstellt.
- Bei korrekter Anwendung gehört sie zu den zuverlässigsten reversiblen Verhütungsmethoden.
- MTC ist eine topische, nicht-hormonelle und langfristige Verhütungsmethode für Männer.
- Verwenden Sie es mit Vorsicht und suchen Sie Ihren Arzt auf, wenn Sie Schmerzen verspüren oder ungewöhnliche Anzeichen bemerken.
- Eine angemessene Reinigung und Pflege kann die Haltbarkeit der Produkte verlängern.
- Wenden Sie sich vor der Anwendung dieses Produkts an Ihren Hausarzt.
- Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und befolgen Sie die unten aufgeführten Sicherheitshinweise, bevor Sie den Thermoring tragen oder diese Verhütungsmethode anwenden.
- Bewahren Sie dieses Handbuch auf. Sie müssen es vielleicht noch einmal lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Produkt gehört Ihnen und nur Ihnen. Geben Sie es nicht an andere Personen weiter. Es könnte für sie schädlich sein.
- Wenn Sie eine Nebenwirkung oder unerwünschte Reaktion bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind. Siehe Abschnitt 5.
- Der Thermoring ist derzeit noch kein medizinisches Verhütungsmittel. Derzeit handelt es

Was werden Sie in diesem Handbuch finden?

1. Was ist der Thermoring "ANDRO-SWITCH" und in welchen Fällen wird er eingesetzt?
2. Was muss ich wissen, bevor ich den Thermoring trage?
3. Was muss ich wissen, bevor ich mit der thermischen Empfängnisverhütung beim Mann (MTC) mit Hodenlifting beginne?
4. Wie wird der Thermoring verwendet?
5. Was sind die möglichen negativen Auswirkungen?
6. Wie wird der Thermoring aufbewahrt und getragen?
7. Zusätzliche Informationen und Inhalt der Verpackung

Welche Dokumente werden Sie benötigen?

THOREME stellt Ihnen die folgenden PDF-Dokumente zum kostenlosen Download zur Verfügung:

- Vollständiges Produktblatt: ANDRO-SWITCH
- Anweisungen für den Gebrauch: EINSETZEN & ENTFERNEN ANDRO-SWITCH
- Meine ANDRO-SWITCH-Größe
- ANDRO-SWITCH & MTC Infografik
- R. Mieusset & JC. Soufir, Praktischer Leitfaden zur männlichen thermischen oder hormonellen Verhütung ANDRO- SWITCH
- Gebrauchsanweisung: SEMINOGRAM & MÄNNLICHE THERMISCHE EMPFÄNGNISVERHÜTUNG (MTC)
- DRAGON_SKIN: Technische Daten & Zertifizierungen
- Benutzerhandbuch: ANDRO-SWITCH
- ANDRO-SWITCH PACK (enthält alle oben genannten Dokumente)

Stellen Sie sicher, dass Sie diese Unterlagen immer zur Hand haben. Sie ermöglichen es Ihnen, alle Feinheiten der MTC und des Thermorings selbst zu erfassen und stellen eine Fülle von Informationen dar, die Sie bei der Ausübung der MTC benötigen.

Sie sind alle auf der Facebook-Seite von Slow Contraception

verfügbar: <https://www.facebook.com/slow.contraception/>

Was ist der Thermoring und in welchen Fällen wird er verwendet?

Das Tragen eines Thermorings dient dazu, die Hoden optimal an den Körper heranzuführen. Er kann zu Wellness-Zwecken eingesetzt werden. Die Anhebung der Hodentemperatur auf die Körpertemperatur führt zu einer vorübergehenden und reversiblen Unfruchtbarkeit.

Ist sie diskret?

Der Andro-switch Thermoring ist unter Ihrer Kleidung völlig unsichtbar. Er ist 100% diskret.

Ist es einfach?

Wenn man einmal verstanden hat, wie man den Ring anlegt und das MTC-Protokoll verstanden hat, ist diese Verhütungsmethode recht einfach anzuwenden.

Kann ich es auch außerhalb von MTC verwenden?

Ja, natürlich! Denken Sie daran, dass es in erster Linie ein Wellness-Sexspielzeug ist. Nichts hindert Sie daran, es als solches zu benutzen, solange Sie die Anweisungen in der Gebrauchsanweisung befolgen.

Denken Sie daran, dass der Thermoring vor und nach jeder Anwendung beim Geschlechtsverkehr mit lauwarmem Wasser und Seife gewaschen werden muss.

Wie viele Thermoringe benötige ich?

MTC ist eine tägliche Praxis. Wenn Sie vergessen haben, es 24 Stunden oder länger zu tragen, wird empfohlen, eine andere Verhütungsmethode anzuwenden. Lassen Sie einen Monat später ein neues Spermogramm erstellen. Je nach den Ergebnissen und mit Zustimmung Ihres Arztes können Sie wieder mit der MTC beginnen.

Wenn Sie Ihren Thermoring verlieren, tritt das gleiche Problem auf.

Deshalb ist es empfehlenswert, immer 2 Thermoringe zur Hand zu haben.

Was muss ich wissen, bevor ich den Thermoring trage?

Allgemeine Hinweise:

Bevor Sie mit dem Tragen des Thermorings beginnen, müssen Sie Ihrem Hausarzt Informationen über Ihren Gesundheitszustand und Ihre Krankengeschichte sowie die Ihrer Angehörigen geben. Der Arzt führt eine klinische Untersuchung durch und verschreibt Ihnen ein Spermiogramm sowie weitere Analysen oder Untersuchungen je nach Ihrer persönlichen Situation.

Ein Bluttest ist nicht erforderlich.

Die Ergebnisse eines Spermiogramms gelten als normal, wenn die Spermienkonzentration über 15 Millionen/ml liegt, die progressive Motilität mehr als 32 % beträgt und die Formen normal sind, je nach der verwendeten Methode¹. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Tabelle in Abschnitt 7. Sollte dies bei Ihnen nicht der Fall sein, wird Ihnen Ihr Arzt alternative Verhütungsmethoden vorstellen, die für Ihre spezielle Situation besser geeignet sind.

In dieser Gebrauchsanweisung werden mehrere Situationen beschrieben, in denen Sie den Thermoring nicht mehr tragen dürfen, sowie Umstände, unter denen die Wirksamkeit des Thermorings nachlassen kann. In solchen Fällen sollten Sie auf Geschlechtsverkehr verzichten oder andere Verhütungsmethoden, wie Kondome, verwenden.

Das Tragen des Thermorings oder die thermische Empfängnisverhütung des Mannes bietet keinen Schutz vor HIV/AIDS oder anderen sexuell übertragbaren Krankheiten (STD).

Tragen Sie niemals den Thermoring:

Wenn Sie sich in einer der unten aufgeführten Situationen befinden oder unter einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung leiden, dürfen Sie den Thermoring nicht tragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Hausarzt oder Ihre Hausärztin informieren. Er wird Ihnen alternative Verhütungsmethoden vorstellen, die für Ihre Situation besser geeignet sind, oder Ihnen je nach Situation andere Möglichkeiten zur Verwendung des Thermorings aufzeigen.

Bei der mündlichen Untersuchung wird festgestellt, dass Sie eine Vorgeschichte haben:

- Hodenabstiegsanomalien (Kryptorchismus, Ektopie), behandelt oder nicht;
- Leistenbruch, behandelt oder nicht;
- Hodenkrebs;
- Veränderung der Empfindlichkeit im Bereich von Schambein, Leiste, Penis oder Hodensack;
- Kraftverlust in den Händen.

Die klinische Untersuchung zeigt, dass:

- Sie leiden an schwerer Fettleibigkeit; Ihr Body Mass Index (BMI) beträgt ≥ 30 kg/m²;
- Sie leiden an einer Varikozele Grad 3;
- Sie haben einen intra-skrotalen Knötchen;
- Sie haben eine große Hydrozele;
- Sie leiden an kutaner Filariose oder Elefantiasis;
- Sie haben aktuelle Hautinfektionen im Bereich des Penis, des Hodensacks, der Leistengegend und des Schambeins;
- Sie haben Kontaktdermatitis im Bereich des Penis, des Hodensacks, der Leistengegend und des Schambeins;
- Sie haben ein Penisödem.

¹ WHO (2010) Laboratory manual for the examination and processing of human semen, Fifth edition, WHO press, World Health Organisation, Schweiz

Was muss ich wissen, bevor ich mit der thermischen Empfängnisverhütung beim Mann beginne und Andro-switch trage?

Achten Sie darauf, dass Sie beim Tragen des Rings stets die Anweisungen des unten beschriebenen MTC-Protokolls und die Anweisungen Ihres Arztes genau befolgen. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Hausarzt oder Apotheker.

Protokoll

Die am weitesten verbreitete Methode besteht darin, die Temperatur der Hoden um etwa 2 °C zu erhöhen. Diese Temperaturerhöhung wird erreicht, indem die Hoden vom Hodensack in den oberflächlichen Leistensack verlagert werden. Die Hoden werden dann mit Hilfe der Hodenhebetechnik in dieser Position gehalten. Die Anhebung der Hodentemperatur auf die Körpertemperatur führt zu einer vorübergehenden und reversiblen Unfruchtbarkeit.²

Prinzip: Jeder Hoden wird manuell vom Hodensack bis zur Peniswurzel, nahe der äußeren Öffnung des Leistenkanals, angehoben. Die Hoden müssen täglich während der Wachzeit (15 Stunden pro Tag) in dieser Position gehalten werden.

Durchführung: Hodenlifting ist für alle Männer, die die definierten Einschlusskriterien erfüllen, ohne Risiken möglich.

Die Erwärmung muss täglich für 15 aufeinander folgende Stunden erfolgen. Die Mindestdauer von 12 Stunden sollte die Ausnahme bleiben und die maximale Tragedauer beträgt 16 Stunden. Die Nichteinhaltung der täglichen Mindestdauer oder das Nichttragen des Thermorings während eines ganzen Tages garantiert nicht die hemmende Wirkung auf die Spermatogenese und damit die empfängnisverhütende Wirkung. Es wird nicht empfohlen, den Thermoring mehr als 16 Stunden am Tag zu tragen, oder nur in Ausnahmefällen und mit Genehmigung Ihres Hausarztes.

Wirksame Empfängnisverhütung: wenn die Spermienkonzentration bei zwei aufeinanderfolgenden Spermienanalysen im Abstand von drei Wochen unter 1 Million/ml liegt. Diese Konzentration wird zwischen 2 und 4 Monaten nach dem Tragen des Thermorings erreicht. Der Schwellenwert von 1 Million/ml wurde 2007 für thermische, chemische und hormonelle Verhütungsmethoden festgelegt³⁴. Unterhalb dieser Schwelle gilt man als verhütet.

Daher muss eine andere Verhütungsmethode angewandt werden, solange die Spermienkonzentration höher als 1 Million/ml ist.

Medizinische Nachsorge: Eine Blutuntersuchung ist nicht zwingend erforderlich. Das erste Spermogramm, das Sie erstellen, muss jedoch als normal angesehen werden: Konzentration der Spermien über 15 Millionen/ml, fortschreitende Beweglichkeit über 32 %, normale Morphologie je nach der verwendeten Methode⁵. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Tabelle in Abschnitt 7. Sollte dies bei Ihnen nicht der Fall sein, wird Ihnen Ihr Arzt alternative Verhütungsmethoden vorschlagen, die für Ihre spezielle Situation besser geeignet sind.

Es wird empfohlen, bis zum sechsten Monat ein monatliches Spermogramm durchführen zu lassen, danach alle drei Monate, wenn der Anwender das Protokoll richtig anwendet. Dieser einfache und schnelle Test dient der Kontrolle, ob der Thermoring richtig getragen wird und ob die gewünschte Wirkung anhält. Es wird empfohlen, vor der Durchführung eines Seminogramms eine dreitägige Abstinenz einzuhalten. Für die Anwendung von MTC ist keine jährliche ärztliche Untersuchung erforderlich.

² Protokoll zur thermischen Empfängnisverhütung bei Männern in neun Fragen (R. Mieuisset)
<http://www.contraceptionmasculine.fr/les-methodes/la-cmt/>

³ World Health Organization Task Force on Methods for the Regulation of Male Fertility, Gui-Yuan Z, Guo-Zhu L, et al. Contraceptive efficacy of testosterone-induced azoospermia in normal men. *Lancet* 1990;336:955-9.

⁴ Jean-Claude Soufir, "Hormonelle, chemische und thermische Hemmung der Spermatogenese: Beitrag französischer Teams zu internationalen Daten mit dem Ziel der Entwicklung männlicher Verhütung in Frankreich", *Basic and Clinical Andrology*, vol. 27, 13 January 2017, p. 3

⁵ WHO (2010) Laboratory manual for the examination and processing of human semen, Fifth edition, WHO press, World Health Organisation, Schweiz

Dauer der thermischen Empfängnisverhütung beim Mann: Die maximale Dauer beträgt vier Jahre, da die Reversibilität in Bezug auf die Spermienparameter und die Fruchtbarkeit für diesen Zeitraum nachgewiesen ist. Darüber hinaus sollten Sie zunächst mit Ihrem Arzt sprechen.

Reversibilität: Wenn Sie den Ring nicht mehr tragen, beginnt die Spermienproduktion wieder. Die Konzentration der Spermien erreicht wieder die von der WHO festgelegten Standardwerte⁶ zwischen sechs und neun Monaten. Alle Paare, die in der Folge schwanger werden wollten, konnten dies tun, und es wurden keine Anomalien festgestellt. Es sind keine spontanen Fehlgeburten aufgetreten. Es ist anzumerken, dass drei Monate nach Beendigung des Protokolls bei einem Paar, das keine Verhütungsmethode anwandte, eine ungewollte Schwangerschaft eingetreten ist⁷. Dies zeigt, dass das Befruchtungspotenzial der Spermien aktiviert werden kann, bevor sich die Spermienparameter vollständig normalisiert haben.

Sobald Sie die Anwendung des MTC-Protokolls oder das Tragen des Thermorings beenden, ist daher sofort eine andere Verhütungsmethode erforderlich, um ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden.

Kontrolle: Wenn Sie vergessen haben, den Ring länger als einen Tag zu tragen, oder wenn Sie Zweifel haben, empfiehlt es sich, die Spermienkonzentration mit einem Spermioogramm zu überprüfen. Es ist ratsam, die Empfängnisverhütung mit anderen Methoden zu verdoppeln, solange die Probenergebnisse nicht auf eine Spermienkonzentration von weniger als 1 Million/ml hindeuten.

Schwangerschaft

Verwenden Sie den Thermoring nicht, wenn Sie und Ihr Partner sehr kurzfristig eine Schwangerschaft planen.

Bevor Sie mit der Anwendung des MTC-Protokolls mit dem Thermoring beginnen, muss jede Möglichkeit einer Schwangerschaft ausgeschlossen werden. Sollte während der Anwendung von MTC eine Schwangerschaft eintreten, suchen Sie so schnell wie möglich Ihren Arzt auf.

Kann MTC oder das Tragen des Thermorings mein Sexualleben beeinträchtigen?

Sie werden weiterhin Erektionen und Orgasmen bekommen, während Sie den Thermoring tragen und MTC praktizieren.

Die Menge der Spermien, die Sie ejakulieren, ist ungefähr gleich, aber sie enthält nicht mehr so viele Spermien wie früher (Verhütungsschwelle: Konzentration der Spermien < 1 Million/ml).

Ihre Hormone und Ihre Männlichkeit bleiben davon unberührt.

Auch Ihr Sexualtrieb und Ihre Fähigkeit, Geschlechtsverkehr zu haben, bleiben unbeeinträchtigt.

Die einzige Änderung besteht darin, dass Sie für einen bestimmten Zeitraum kein Kind zeugen können. Wenn Sie Ihre Entscheidung sorgfältig abwägen und sich nicht zu ihr gezwungen fühlen, werden Sie sie wahrscheinlich nicht bereuen.

Brauche ich die Zustimmung von jemandem?

Es wird empfohlen, MTC und den Thermoring vorher mit Ihrem Partner zu besprechen. Diese Entscheidung betrifft Sie beide.

Ihr Partner muss jedoch nicht seine Zustimmung geben.

Sie können sich dafür entscheiden, MTC zu praktizieren und den Ring zu tragen, wenn Sie keinen Partner haben oder keine Kinder haben.

Suchen Sie Ihren Arzt auf, bevor Sie MTC praktizieren und den Thermoring tragen.

Warum sollte ich mich für MTC entscheiden?

Es handelt sich um eine topische, nicht-hormonelle und langfristige Verhütungsmethode für den Mann. Sie kann eingesetzt werden, wenn Sie keine Kinder haben wollen oder keine weiteren Kinder mehr bekommen wollen, und ist dabei vorübergehend und reversibel.

Was auch immer Ihre Gründe sind, MTC und das Tragen des Thermorings sind einfach zu handhaben.

⁶ WHO (2010) Laboratory manual for the examination and processing of human semen, Fifth edition, WHO

press, World Health Organisation, Schweiz
⁷h <http://www.contraceptionmasculine.fr/les-methodes/la-cmt/>

Benutzerhandbuch: ANDRO-SWITCH

Führen von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen

Wenn Sie nachweislich Fahrzeuge oder Maschinen benutzen, die zu einem Hodentrauma führen können, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen, bevor Sie das Gerät tragen.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Sport und Freizeit

Bei allen Sportarten, die ein Hodentrauma oder eine direkte Hodenkontusion verursachen können, wie z. B. Kontaktsportarten oder Kampfsportarten, bei denen die Gefahr besteht, dass Sie mit dem Knie oder dem Fuß getroffen werden, oder Mannschaftssportarten, bei denen die Gefahr besteht, dass Sie mit einem Ball getroffen werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, bevor Sie den Ring beim Training tragen.

Bei allen Sportarten, für die ein ärztliches Attest erforderlich ist, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen, bevor Sie mit dem Tragen des Geräts beginnen:

- Sportarten, die in einem bestimmten Umfeld ausgeübt werden:
 - Bergsteigen;
 - Unterwasser-Tauchen;
 - Höhlenforschung;
- Wettkampfsportarten, bei denen der Kampf vor allem oder ausschließlich damit enden kann, dass einer der Kontrahenten in eine Position gerät, die es ihm unmöglich macht, sich zu verteidigen oder ihn sogar bewusstlos macht, nachdem er getroffen wurde;
- Sportarten, bei denen Schusswaffen oder Luftgewehre verwendet werden;
- Wettkampfsportarten, die die Benutzung von Motorfahrzeugen am Boden beinhalten, mit Ausnahme von ferngesteuerten Modellautos;
- Sport, einschließlich der Nutzung eines Luftfahrzeugs, mit Ausnahme des Flugmodellbaus;
- Rugby Union, Rugby League und Rugby Sevens.
- Jede sportliche Disziplin oder Aktivität, bei der ein Klettergurt, ein Hüftgurt oder ein Beckengurt verwendet wird.

Wenn Sie Fragen zur Anwendung des Thermoring haben, wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder Apotheker, um weitere Informationen zu erhalten.

Zusätzliche Informationen über bestimmte Bevölkerungsgruppen

Kinder und junge Erwachsene

Der Thermoring ist nicht für kleine Jungen geeignet. Ihr Arzt wird mit Ihnen andere Verhütungsmethoden besprechen, die besser geeignet sind.

Bewahren Sie den Thermoring außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wie trägt man den Thermoring?

Welche Größe sollte ich wählen?

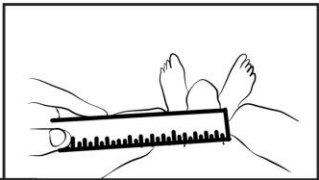
Um die für Sie passende Größe auszuwählen, folgen Sie bitte den nachstehenden Anweisungen:

MEASURING PENIS/ RING SIZE
Instruction manual

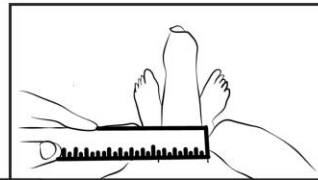
Method

Use a ruler or a tape measure

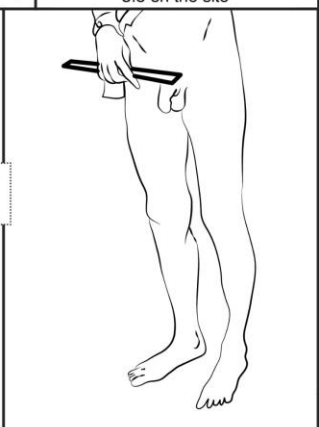

1. Standing, uncover your penis and place the ruler on top, at the base
Note the width of your penis when flaccid
2. With an erection, place the ruler at the base of your penis for a second time, and note the width
3. Those are all the measurements you need! Head to the Andro-switch lab (<https://lab.androswitch.com/>) to upload (anonymously) your measurements and ring size



1 eg: I measure 3.5cm, I enter 3.5 on the site



2 eg: I measure 4.1cm, I enter 4.1 on the site

Sizing chart

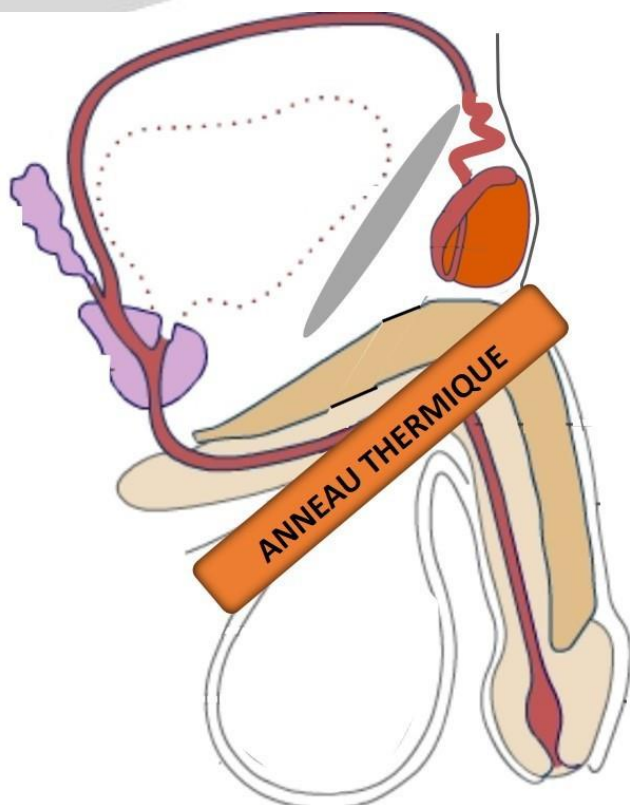
Measurement of erection	Ring internal diametre	Andro-Switch basic	Andro-Switch soft
2,9 > 3,5 cm	31,5 mm	A	S (+soft)
3,5 > 4 cm	34,7 mm	N	W (+soft)
4 > 4,5 cm	35,9 mm	D	I (+soft)
4,5 > 5 cm	41,3 mm	R	T (+soft)
5 > 5,5	44,7 mm	O	C (+soft)

If the difference between the measurements is more than 1,2cm

Platzierung

Waschen Sie Ihre Hände. Waschen Sie den Thermoring mit einer milden Seife und lauwarmem Wasser, spülen Sie ihn ab und klopfen Sie ihn mit einem sauberen Handtuch oder weichen Tuch trocken. Führen Sie den Penis in den Thermoring ein. Schieben Sie dann die Haut des Hodensacks vorsichtig in den Ring, bis sie vollständig in den Ring eingeführt ist und der Ring mit dem Schambein (dem Bereich direkt über dem Penis) und dem Damm (dem Bereich zwischen Anus und Hodensack) in Kontakt ist. Aus Platzmangel wandern die Hoden dann auf natürliche Weise in den Leistensack an der Peniswurzel, wo sie in eine Erwärmungsphase eintreten.

Es ist unbedingt erforderlich, durch leichtes Abtasten zu prüfen, ob sich die Hoden im Leistensack befinden. Das heißt, dass sie sich oberhalb des thermischen Rings befinden.



Skin Safe), die Form des Thermoring und die Struktur seiner Innenseite bewirken einen Push-up-Effekt, der es ermöglicht, die Hoden nach oben zu halten, so dass sie nicht in den Hodensack zurücksinken können. Sie können mit dem Ring jede normale Unterwäsche tragen.

Waschen Sie Ihre Hände.

Das Gerät ist richtig platziert, wenn die Hoden wie in der Abbildung gezeigt nach oben gehalten werden.

Umzug

Waschen Sie Ihre Hände.

Schieben Sie den Thermoring vorsichtig ab, um ihn zu entfernen.

Waschen Sie den Thermoring mit einer milden Seife und lauwarmem Wasser, spülen Sie ihn ab und klopfen Sie ihn mit einem sauberen Handtuch oder weichen Tuch trocken.

Waschen Sie Ihre Hände.

Anmerkung:

Der Thermoring hat eine innere und eine äußere Seite. **Die Innenseite ist uneben und weist spezielle Erhebungen auf.** Sie sorgen für einen **rutschfesten** Effekt, der das Gerät vor dem Verrutschen bewahrt, und einen **atmungsaktiven** Effekt, der die Feuchtigkeit ableitet.

Wenn Sie den Thermoring aufsetzen und abnehmen, müssen Sie die Hoden nicht direkt berühren. Beim Anlegen des Rings bewegen sie sich aus Platzmangel natürlich nach oben. Beim Entfernen des Rings gleiten sie auf natürliche Weise vom Leistensack zurück in den Hodensack. Der Ring kann in jeder Position angebracht und entfernt werden.

Wenn Sie versehentlich einen Hoden in den Thermoring gleiten lassen, entfernen Sie das Gerät vorsichtig und beginnen Sie von vorn.

Sie brauchen sich nicht zu rasieren, um den Ring tragen zu können. Seine innere Oberfläche und die Eigenschaften des verwendeten Silikons sind so konzipiert, dass sie sich an Sie anpassen.

Um sich mit dem Protokoll der Hodenanhebung mit dem Thermoring vertraut zu machen, lesen Sie bitte das Dokument "Gebrauchsanweisung: PLATZIERUNG & ENTFERNUNG ANDRO-SWITCH", das Sie hier kostenlos herunterladen können:

<https://www.fichier-pdf.fr/2018/09/25/mode-demploi-pose-et-retrait-dandro-switch/>

Erste Verwendung

Wenn Sie den Thermoring zum ersten Mal verwenden, sollten Sie zunächst die folgenden Schritte befolgen:

Tag 1 und 2: 2 Stunden/24 h

Tag 3 und 4: 4 Stunden/24 h

Tag 5 und 6: 10 Stunden/24 h

Tag 7 und folgende: 15 Stunden/ 24 Stunden

Hinweis: Die korrekte Verwendung des Thermorings und die Anwendung des MTC-Protokolls garantieren keine empfängnisverhütende Wirkung vom ersten Tag an.

Vorsicht

Verwenden Sie nicht den Thermoring:

- unter dem Einfluss von Alkohol, Betäubungsmitteln, psychoaktiven Substanzen und illegalen Drogen, da diese Ihre Fähigkeit, ein vernünftiges Urteil zu fällen, beeinträchtigen können.
- Wenn Sie unter einer Hautreizung oder einer topischen Infektion der Haut leiden. Bitte behandeln Sie diese, bevor Sie den Ring tragen, da ein längerer Kontakt zwischen dem Ring und der Haut Hautreizungen und -infektionen im Bereich des Penis, des Hodensacks, der Leistengegend und des Schambeins verschlimmern kann.
- Wenn Ihre Empfindlichkeit im Bereich des Penis, des Hodensacks, der Leistengegend oder des Schambeins verändert ist, da Sie den Schmerz nicht spüren, wenn es ein Problem gibt.
- Wenn Sie ein Nachlassen der Kraft in den Händen feststellen, wird es Ihnen schwer fallen, den Thermoring richtig einzusetzen und zu entfernen.

Die Anwendung anderer Verhütungsmethoden neben dem Thermoring ist nicht kontraindiziert.

Wenn der Thermoring richtig angebracht ist und die Größe zu Ihrer Morphologie passt, sollte er während der gesamten Tragezeit an seinem Platz bleiben.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass ein Hoden nach unten gewandert ist oder dass sich der Thermoring bewegt hat, überprüfen Sie seine Position und die Ihrer Hoden.

Sie können urinieren, Geschlechtsverkehr haben, eine Erektion bekommen und Ihren täglichen und beruflichen Tätigkeiten nachgehen, wie Sie es normalerweise tun würden.

Wenn Sie den Ring länger als 16 Stunden am Tag getragen haben: Es wird nicht empfohlen, den Thermoring regelmäßig länger als 16 Stunden am Tag zu tragen. In Ausnahmefällen und mit der Zustimmung Ihres Hausarztes kann dies jedoch geschehen.

Wenn Sie vergessen haben, den Thermoring an einem Tag innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen zu tragen: Der Thermoring muss jeden Tag getragen werden, um seine empfängnisverhütende Wirkung zu gewährleisten. Beginnen Sie mit der Anwendung des MTC-Protokolls an den folgenden Tagen, wie Sie es normalerweise tun.

Wenn Sie das Tragen des Thermorings an mehr als einem Tag innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen vergessen haben: Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, um Rat zu erhalten. Es wird empfohlen, eine zusätzliche Verhütungsmethode anzuwenden, während Sie sich vergewissern, dass Sie noch unter der Verhütungsschwelle gemäß dem in Abschnitt 3 beschriebenen Protokoll liegen.

Falls Sie beim Tragen des Rings Schmerzen verspüren: Hören Sie sofort auf, ihn zu tragen. Versuchen Sie es ein paar Stunden später erneut. Wenn die Schmerzen anhalten, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, um Rat zu erhalten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Geräts haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker nach weiteren Informationen.

Was sind die möglichen negativen Auswirkungen?

Wie bei allen Verhütungsmethoden oder bei längerem Hautkontakt kann es zu unerwünschten Wirkungen kommen, die jedoch nicht bei jedem auftreten. Wenn Sie eine unerwünschte Wirkung spüren, insbesondere wenn diese schwerwiegend und anhaltend ist, oder wenn Sie eine Veränderung Ihres Gesundheitszustands bemerken, von der Sie glauben, dass sie mit dieser Verhütungsmethode zusammenhängen könnte, informieren Sie Ihren Arzt.

Thermische Empfängnisverhütung für Männer & unerwünschte Wirkungen

Reversible Veränderung der Integrität des Chromatins und reversible Veränderung der Anzahl der Chromosomen in 2 bis 3 Spermatogenese-Zyklen, sobald Sie das Protokoll nicht mehr anwenden.

Thermische Empfängnisverhütung für Männer & häufige Nebenwirkungen

Reversible Verringerung des Hodenvolumens um einige Prozent, reversibel in 2 bis 3 Spermatogenesezyklen, sobald Sie die Anwendung des Protokolls beenden.

Thermischer Ring & nachteilige Auswirkungen

Beim Tragen des Thermorings wurden keine nachteiligen Auswirkungen beobachtet.

Thermischer Ring & Nebenwirkungen

Aufgrund des längeren Kontakts zwischen dem Ring und der Haut kann ein Infektionsrisiko bestehen, es wurde jedoch noch keine Infektion beobachtet.

Es kann zu einem Juckreiz kommen, insbesondere beim Entfernen des Thermorings.

Verwenden Sie den Thermoring nicht an geschwollenen oder entzündeten Stellen oder wenn Sie kleine Läsionen im Bereich des Penis, des Hodensacks, der Leistengegend oder des Schambeins haben.

Hören Sie auf, den Ring zu tragen, wenn Sie Schmerzen oder Unwohlsein verspüren, und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Es wurde keine Erhöhung des Risikos einer Hodentorsion oder eines Hodenkrebses festgestellt.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Integrität des Chromatins der Spermien, die während der 15-stündigen Erhitzungsphase produziert wurden, durch die Einwirkung von Körperwärme verändert wurde⁸.

Chromatin ist die Struktur, in der die DNA in dem begrenzten Volumen des Zellkerns eukaryontischer Zellen verpackt und verdichtet ist.

Die Hitze verändert die nukleare Qualität der Spermien, die während der 15-stündigen Erhitzungsphase pro Tag produziert werden. Aus diesem Grund ist es notwendig, eine zusätzliche Verhütungsmethode anzuwenden, wenn Sie mit der MTC beginnen und bis Sie den Schwellenwert von 1 Million/ml erreicht haben, was einige Wochen dauert, aber auch, wenn Sie die MTC beenden und bis Ihre Spermigrammgebnisse wieder den WHO-Standards von 2010 entsprechen, was einige Monate dauert.

⁸ Ahmad G, Moinard N, Lamare C, Mieusset R, Bujan L. Mild testikuläre und epididymale Hyperthermie verändert die Spermienchromatinintegrität bei Männern. Fertil Steril. 2012;97:546–53 ([https://www.fertstert.org/article/S0015-0282\(11\)02909-8/pdf](https://www.fertstert.org/article/S0015-0282(11)02909-8/pdf))

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Aufbewahrung des Thermorings

Bewahren Sie dieses Gerät außerhalb der Reichweite und Sichtweite von Kindern auf.

Sie können sie mit dem Hausmüll entsorgen. Das ist ein Beitrag zum Umweltschutz.

Thermische Ringpflege

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, bevor Sie dieses Produkt verwenden, und wenden Sie sie an:

- Wenn Sie Ihren Ring gut pflegen, verlängern Sie seine Lebensdauer.
- Reinigen Sie das Produkt vor und nach jedem Gebrauch sorgfältig. Reinigen Sie den Thermoring mit einer milden, parfümfreien Seife und lauwarmem Wasser und spülen Sie ihn anschließend gut mit klarem Wasser ab, um Irritationen durch Rückstände zu vermeiden. Reiben Sie ihn mit einem sauberen Handtuch oder einem weichen Tuch trocken.

Hinweis: Verwenden Sie zur Reinigung des Rings keine alkohol-, petroleum- oder acetonhaltigen Reinigungsmittel. Vermeiden Sie es, das Produkt direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen auszusetzen. Das Produkt sollte in einer sauberen und trockenen Umgebung gelagert werden und der Kontakt mit Kunststoffen sollte vermieden werden.

Sterilisieren Sie den Ring einmal im Monat mit einer der folgenden Methoden:

Kochendes Wasser

Dies ist die älteste Methode: Unsere Großmütter haben sie verwendet, aber sie ist immer noch aktuell.

- Einen Schnellkochtopf oder Kochtopf füllen
- mit Wasser zu drei Vierteln auffüllen und mindestens fünfzehn Minuten lang kochen lassen.
- Weichen Sie das Produkt 5 Minuten lang in dem Wasser ein (bei längerer Einwirkungszeit kann es sich verziehen).
- Nehmen Sie es mit einer Klemme aus dem Wasser.

Hitzesterilisator

Es sind zwei Systeme verfügbar.

- Die erste verwendet eine Mikrowelle. Sie besteht aus einem Ständer, einem Behälter und einem Deckel und ist schnell und einfach zu benutzen. Füllen Sie einfach ein wenig Wasser in den Behälter, schließen Sie den Deckel und stellen Sie ihn bei maximaler Leistung in die Mikrowelle. Die Erhitzungszeit (zwischen 5 und 20 Minuten) hängt von der Höchsttemperatur Ihres Geräts ab, aber Sie sollten wissen, dass solche Sterilisatoren immer schneller werden. Das Prinzip ist dasselbe wie bei einer Wärmekammer, in der Dampf zur Sterilisation verwendet wird. Zum Herausziehen des Rings ist in der Regel eine Klemme vorgesehen. Solange der Deckel geschlossen bleibt, hält der Sterilisationseffekt 24 Stunden lang an. Hinweis: Sterilisieren Sie nicht mehrere Produkte auf einmal.
- Der elektrische Sterilisator: Er ist sperriger als die erste Variante, arbeitet aber nach dem gleichen Prinzip (Dampfsterilisation). Die Sterilisation dauert je nach Modell etwa 10 bis 20 Minuten.

Kaltsterilisation

Dies ist die einfachste Methode. Sie legen das Produkt einfach in einen sauberen, mit kaltem Wasser gefüllten Behälter und geben eine chemische Tablette hinein, die zur Sterilisation von Babyausstattung verwendet wird (beachten Sie am besten die Gebrauchsanweisung). Diese

Tabletten sind für die menschliche Gesundheit unbedenklich und bestehen aus Natriumhypochlorit. Achten Sie darauf, dass das Produkt vollständig getränkt ist. Die Sterilisation mit dieser Methode dauert in der Regel etwa 30 Minuten. Vergessen Sie nicht, den Ring vor dem Gebrauch abzuspülen.

Aufbewahrung des Thermorings

Der Thermoring sollte bei einer Temperatur unter 100°C gelagert werden.

Reinigen und trocknen Sie Ihren Thermoring nach Gebrauch sorgfältig und bewahren Sie ihn an einem sauberen, trockenen und lichtgeschützten Ort auf.

Nicht direkt den Flammen aussetzen.

Bewahren Sie Ihren Thermoring nicht in einer Plastiktüte oder einem luftdichten Behälter auf.

Wenn Sie die Anweisungen zur Reinigung und Aufbewahrung befolgen, können Sie Ihren Thermoring mehrere Jahre lang verwenden.

Wenn Sie eine Veränderung des Materials oder eine Verformung des Thermorings feststellen, oder wenn Ihr Ring reißt oder klebrig wird, muss er ersetzt werden.

Im Laufe der Zeit können Flecken auftreten. Dies bedeutet nicht, dass Ihr Thermoring nicht mehr hygienisch ist oder dass seine Funktion beeinträchtigt ist.

Wenn Sie die Flecken entfernen möchten, weichen Sie den Thermoring in einer Sterilisationslösung ein (diese wird zur Sterilisation von Babyausstattung verwendet und ist in Apotheken erhältlich). Lassen Sie ihn mindestens die empfohlene Zeit einweichen und beachten Sie die Verdünnungshinweise des Herstellers. Spülen Sie ihn gründlich mit klarem Wasser ab. Ihr Thermoring ist bereit für den nächsten Einsatz.

Schmierstoffe und der thermische Ring

Für das Einsetzen, Tragen oder Entfernen des Geräts ist kein Gleitmittel erforderlich.

Wenn Sie bei der Verwendung des Rings ein Gleitmittel verwenden möchten, muss es auf Wasserbasis sein, da die Verwendung eines Gleitmittels auf Silikonbasis eine organische Oberfläche erzeugen könnte.

Verwenden Sie kein Massageöl oder Handcreme als Gleitmittel, da dies das Produkt beschädigen könnte.

Ist es normal, wenn mein Thermoring riecht?

Ihr Thermoring sollte normalerweise keinen starken Geruch aufweisen. Der Thermoring kann Gerüche entwickeln, wenn:

- Sie lassen es viel länger als die empfohlenen 15 Stunden eingeschaltet;
- Man wäscht sie nicht täglich;
- Sie kochen es in einem Topf, auf dessen Oberfläche sich Essensreste befinden.

Wenn keine dieser Möglichkeiten zutrifft, sollten Sie dies Ihrem Arzt oder Apotheker mitteilen. Um den Geruch zu entfernen:

1. Legen Sie Ihren Thermoring in eine Sterilisationslösung ein, wie sie auch für die Sterilisation von Babyflaschensaugern verwendet wird, und zwar verdünnt nach den Anweisungen des Herstellers für die empfohlene Mindestdauer (normalerweise 7 bis 10 Minuten).
2. Gründlich mit klarem Wasser ausspülen.

Zusätzliche Informationen

Material und Qualität

Der Ring besteht vollständig aus einer der besten Qualitäten von platinkatalysiertem Silikon, das als biokompatibel zertifiziert ist (ISO 10993-10 Skin Safe). Er ist flexibel und klinisch für längeren Hautkontakt getestet.

Er ist hypoallergen, latexfrei und enthält keine Farbstoffe, BPA, Phthalate, Kunststoffe, Bleichmittel oder Giftstoffe.

Sie ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Alle technischen Produktinformationen finden Sie in der PDF-Datei mit dem Titel **DRAGON_SKIN: Technische Daten & Zertifizierungen** und in der folgenden PDF-Datei:

ANDRO-SWITCH-Paket



Verpackungsinhalt und sonstige Informationen

Das Paket enthält Ihren ANDRO-SWITCH Thermoring. Um die Umweltbelastung durch die Verpackung zu verringern, erhalten Sie eine E-Mail mit der Gebrauchsanweisung und allen zusätzlichen Informationen.

SEMINOGRAM		
(dem eine 3-tägige Abstinenzphase vorausgeht)		
MERKMALE DER SPERMIEN	STANDARDWERTE (WHO 2010)	STANDARDWERTE (MIT MÄNNLICHER THERMISCHER EMPFÄNGNISVERHÜTUNG)
VOLUME	> 1,5 ml	> 1,5 ml
<u>NUMERATION</u>	> 15 Millionen/ml (Unfruchtbarkeitsschwellenwert)	< 1 Million/ml (Schwellenwert für die Empfängnisverhütung)
PROGRESSIVE MOTILITÄT (A+B)	> 32%	< 10%
VITALITÄT (MOTILITÄT EINE STUNDE NACH DER EJAKULATION)	> 58%	< 40%
NORMALE MORPHOLOGIE DER SPERMATOZOEN	> 4%	< 4%

Hersteller

Thoreme

contact@thoreme.org

Dieses Benutzerhandbuch wurde zuletzt am 29.

